PEGGAUER ECHO

Das amtliche Nachrichtenblatt
der Marktgemeinde Peggau

Dezember 2017

Zugestellt durch Post.at



Gelungener Adventauftakt

Mit dem heuer erstmals veranstalteten Adventmarkt startete unsere Gemeinde mit viel Licht und Glanz in den diesjährigen Advent. ***S. 24***

Foto: Donner

Foto: Donner



Bürgermeister Hannes Tieber

Viele Augen sehen mehr

Liebe Peggauerinnen und Peggauer!
Liebe Friesacherinnen und Friesacher!

Wie Ihr bemerkt habt, hat sich im Design des Peggauer Echos etwas getan. Ich hoffe, es gefällt Euch optisch und redaktionell im neuen Gewand und Ihr findet während dieser für alle recht hektischen Zeit ein wenig Ruhe, um Euch den Berichten der Gemeinde, der Feuerwehren und der Vereine, aber auch den neuen Verordnungen zu widmen.

Seit 4. Oktober darf ich – mit dem gesamten Gemeinderat und dem Innen- und Außendienst – für unsere schöne, aufstrebende und lebenswerte Marktgemeinde die Geschicke lenken. Natürlich sind in meinem täglichen Arbeits- und Freizeitleben einige Termine hinzugekommen, aber wenn man wie ich diese Aufgabe wirklich mit Liebe und Freude macht, dann ist es kein Stress, sondern es macht Spaß und es erfüllt mich mit Stolz, für unser Peggau etwas zu bewegen und da zu sein.

Um diese Aufgabe auch in Zukunft bewerkstelligen zu können, benötigen wir Eure Mithilfe! Wie? „Viele Augen sehen mehr", besagt ein Sprichwort und so bitte ich jeden Einzelnen, etwaige Mängel, Wünsche, Ideen und Anregungen im Gemeindeamt zu deponieren. Ob alle Wünsche immer sofort in Erfüllung gehen, das wird das Christkind oder der Gemeinderat entscheiden.

Noch einmal herzlich Danke zu sagen gilt es unseren Vorgängern Helmut Michael Salomon und Ferdinand Dobida, die mit ihrem Wirken unser Peggau zu dem gemacht haben, was es heute ist!

Ich wünsche Euch allen ein friedliches, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben, einen guten Rutsch ins Jahr 2018 und verbleibe für unser Peggau

Euer Bürgermeister



Hannes Tieber

IMPRESSUM: „Peggauer Echo" ist das amtliche Nachrichtenblatt der Marktgemeinde Peggau und geht an alle Haushalte der Gemeinde. Erscheint zwei Mal im Jahr. Nächste Ausgabe im Sommer 2018.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Hannes Tieber, Grazer Straße 20, A-8120 Peggau
Fotos: Archiv der Marktgemeinde Peggau, Donner u. a.
Gestaltung und Produktion: michen & trummler, Übelbach

GEDRUCKT IN DER 18 STEIERMARK

PEFC-zertifiziert
Dieses Papier stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen.
PEFC/06-39-277
www.pefc.at

Personelle Umstellungen im Gemeindeamt



Der langjährige Bauhofleiter Siegfried Prettenhofer ist im August in den Ruhestand getreten.



Sigurd Zadek ist der Nachfolger Prettenhofers in der Funktion des neuen Bauhofleiters.



Anita Jauk verstärkt seit August dieses Jahres das Sekretariats-Team im Gemeindeamt. Sie ist vor allem für allgemeinen Parteienverkehr und die Telefonzentrale zuständig.

Neue Gemeinderäte



Stefan Ortner



Georg Rieger

Aufgrund der Rücktritte von Bürgermeister Michael Salomon und Vizebürgermeister Ferdinand Dobida rückten seitens der Fraktion „Heimatliste Peggau“ zwei neue Gemeinderäte nach, die in der Sitzung am 15. November angelobt wurden. Es sind dies Stefan Ortner, geb. 1981, Filialleiter der Steiermärkischen in Frohnleiten, und Georg Rieger, geb. 1982, Werkstättenleiter bei den Steiermärkischen Landesbahnen. Wir wünschen beiden einen guten Einstieg in die Kommunalpolitik und freuen uns auf ihre engagierten Beiträge.

INHALT



Änderungen der Peggauer Abfuhrordnung S. 8 – 11



Präsentation der Peggauer Chronik in drei Bänden S. 12 – 13



Berichte unserer beiden Feuerwehren S. 14 – 16



25 Jahre Mobile Pflege am Stützpunkt Peggau S. 17



Kindergemeinderat, Kindergarten und Volksschule S. 22 – 23



Ehrenringe für Altbürgermeister und seinen Vize S. 26



Nostalgische Peggauer Bildreminiszenzen S. 27

Gemeindeschitag 2018 am Katschberg S. 35

Vereinsberichte S. 37 – 44



Bürgermeisterwechsel

Am 4. Oktober wurde der angekündigte Bürgermeisterwechsel wie geplant vollzogen. Nach dem Rücktritt von Bgm. Helmut Michael Salomon und seinem Vize Ferdinand Dobida wählte der Gemeinderat einstimmig Hannes Tieber zum neuen Bürgermeister und Ing. Franz Mandl zum Vizebürgermeister.
Nach der Angelobung gab es noch eine Reihe von Dankesworten und Geschenken seitens der Vertreter des Gemeinderates und anderer Institutionen für das abgetretene Duo Salomon/Dobida.
Danach ging der Abend in ein großes gesellschaftliches Fest mit viel Prominenz aus der ganzen Region über, begleitet von Live-Musik und einem tollen Buffet, das der neue Bürgermeister Tieber übrigens bei seinem Amtsvorgänger Salomon und dessen Küchenchef bestellt und aus eigener Tasche bezahlt hat.

Siehe auch Impressionen auf der nächsten Seite.



Die „First Ladies" von Peggau – Beate Mandl, Sonja Tieber und Helga Salomon.



Die Gemeinderäte Sylvia Mitteregger und Fritz Pirstinger übergaben Ferdinand Dobida unter anderem eine originelle Fotomontage.

















Fotos: Donner bzw. michen & trummler

Baumaßnahmen im Rückblick auf das Jahr 2017



„Hochwasserentlastungsgerinne“ Mitterbach. Das meist wasserfreie Bachbett wurde von der Firma Wülfinger freigeschnitten und bearbeitet, sodass im Falle eines Hochwassers keine Verklausungen entstehen können.



Errichtung einer neuen Bushaltestelle in der Johann-Fellinger-Straße.



Beginn der Neugestaltung des Dorfplatzes Alt-Hinterberg



Neuer Basketballkorb für den „Sommerbetrieb“ am Eislaufplatz







Im heurigen Jahr erfolgte eine grundlegende Sanierung des wunderschönen Peggauer Rundwanderweges, unter anderem mit neuen Bodenbefestigungen, neuen Brücken und neuen Geländern.



Durch das Freischneiden des Rundwanderweges entstanden wieder wunderbare Aussichtsplätze.

Kleine Vorschau auf die nächsten Vorhaben der Gemeinde

Für die nahe Zukunft sind bereits einige Dinge in Vorbereitung. Dazu Bürgermeister Hannes Tieber: „Zum Beispiel eine Kinderkrippe, denn für die nächsten Generationen müssen wir bereits frühestmöglich beste Bedingungen schaffen. Daher möchten wir dieses Projekt 'Kinderkrippe' im nächsten Jahr 2018 bereits ziemlich konkret angehen. Aber auch die alternde Bevölkerung ist uns ganz wichtig, daher wollen wir ein Projekt 'Betreutes Wohnen' forcieren.
Auch Bildung ist immer ein Thema, dazu gehört aktuell vor allem der Umbau der Neuen Mittelschule Deutschfeistritz, zu dem unsere Gemeinde immerhin 2,2 Millionen Euro beisteuern muss.
Ein anderes Neu-Projekt ist die geplante Erweiterung bzw. Neugestaltung des Parkplatzes bei der Lurgrotte.
Weitere Projekte für die Zukunft werden sein:

- Hochwasserschutz Hinterberg, Kalter Graben
- Fortsetzung der Neugestaltung des Rundwanderweges
- Weitere Sanierung der Wasser- und Kanalleitungen und damit verbundene Straßenerneuerungen
- Umbau und Neugestaltung des Festsaales Hochhuber



Für den Umbau des Schulzentrums Deutschfeistritz mit der für die Kleinregion gemeinsamen Neuen Mittelschule und dem Poly muss die Gemeinde Peggau 2,2 Mio Euro beisteuern.

Photovoltaikprojekt

der Klima- und Energie-Modellregion GU-Nord

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

Erneuerbare Energien stärken und damit CO_2-Emissionen einsparen. Das ist das Ziel in der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) GU-Nord, in der sich Peggau gemeinsam mit Deutschfeistritz, Frohnleiten und Übelbach zusammengetan hat, um nachhaltige Projekte umzusetzen. Die Region will eine Vorbildfunktion einnehmen und forciert die Umsetzung von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden. Dabei nutzt man eine kostenfreie und unbegrenzt zur Verfügung stehende Energiequelle – die Sonne.
Nach einer Analyse der Photovoltaikpotenziale in der KEM GU-Nord, wurden – gemeinsam mit Unternehmen aus der Region – zehn Gebäude ins Auge gefasst. In Peggau sollen im Jahr 2018 eine Photovoltaikanlage bei der Kläranlage mit einer Leistung von 17 kWp und eine Anlage bei der Volksschule mit einer Leistung von 11 kWp umgesetzt werden.
Nimmt man alle Gebäude der vier Gemeinden zusammen, soll in der KEM GU-Nord eine Gesamtleistung von rund 270 kWp an Photovoltaik installiert werden. Damit kann man im Jahr in etwa 270.000 kWh an sauberer Energie produzieren und 103 Tonnen an CO_2-Emissionen einsparen. Der Klima- und Energiefonds hat den Gemeinden dafür schon Fördergelder von insgesamt 100.000 Euro zugesagt. Ein zukunftsfähiges Projekt für Peggau, das regionale und erneuerbare Ressourcen nutzt und das Klima schont.



Die Smartflower-Photovoltaikanlage bei Tieber hat eine Leistung von 2,3 kWp.

Änderung der Peggauer Abfuhrordnung

Der Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung hat für 27 seiner 36 Mitgliedsgemeinden die Sammlung von Restmüll, Altpapier und Biomüll ausgeschrieben. Das Ergebnis dieser Ausschreibung war ein enormer Erfolg – es ist gelungen, die bisherigen Kosten um eine halbe Million Euro jährlich (entspricht circa 15 Prozent) zu senken. Das Einsparungspotential einer gemeindeübergreifenden Ausschreibung wurde vom Abfallwirtschaftsverband im Vorfeld erkannt und mit klar definierten Bestpreiskriterien effektiv umgesetzt. Es galt aber auch viele Hürden und Erschwernisse zu nehmen – heterogene Sammelsysteme, uneinheitliche Abfuhrintervalle, divergente Grundleistungen, unterschiedliche Vertragslaufzeiten und Vertragsinhalte.

Neuvergabe

Die Marktgemeinde Peggau war Teil der Ausschreibung im Los Nord (gemeinsam mit Deutschfeistritz, Gratkorn, Gratwein-Straßengel, Semriach, Stattegg und Übelbach). Für dieses Los (eines von insgesamt vier Losen) hat die Bietergemeinschaft Saubermacher Dienstleistungs AG und Zuser Ressourcenmanagement GmbH den Zuschlag erhalten.

Was ändert sich in Peggau?

Mit der Neuvergabe gehen einige Änderungen einher, über die wir Sie hiermit informieren möchten:

• Ab 1.1.2018 erfolgt die Abfuhr für die Sammelfraktion ALTPAPIER nur noch 6-wöchentlich (8 bis 9 Abfuhren im Jahr (bei Mehrparteienhäusern mit großen Tonnen 14-tägig); erstmalige Entleerung am 24.1.2018 und bei Mehrparteienhäusern bereits am 10.1.2018. Bisher wurde das Altpapier alle 4 Wochen abgeholt. Durchgeführte Auslastungsanalysen haben gezeigt, dass der weitaus überwiegende Anteil der Haushalte – bei vorbildlicher Sammlung (z.B. Schachteln und Kartons gefaltet in die Altpapierbehälter einbringen) – das Auslangen finden wird. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass Sie größere Schachteln und Verpackungskartonagen natürlich auch weiterhin zu den bereits bekannten Öffnungszeiten (Dienstag bis Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Samstag von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr) kostenlos beim Ressourcenpark GU-Nord abgeben können.

Biomüll

• Die Abfuhr für die Sammelfraktion BIOMÜLL wird beginnend mit 1.1.2018 mit Behältern (brauner Korpus und brauner Deckel; Behältervolumen 120 Liter oder 240 Liter) erfolgen. In den Sommermonaten (April bis Oktober) werden die Biomüllbehälter wöchentlich und in den Wintermonaten (November bis März) 2-wöchentlich entleert. Die Sammelbehälter werden 3-mal gereinigt – die Termine der Reinigungen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Umweltkalender.

Warum ab 1.1.2018 keine Sammlung mit Säcken mehr?

Als die Sammlung mit Papiersäcken begonnen hat, wurde sie noch von einem Landwirt durchgeführt, der keine Möglichkeit zur Tonnenentleerung hatte. Die Zuser Ressourcenmanagement GmbH hat diese Art der >>





Ab 1.1.2018 erfolgt die Abfuhr für die Sammelfraktion ALTPAPIER nur noch 6-wöchentlich, bei Mehrparteienhäusern mit großen Tonnen 14-tägig; erstmalige Entleerung am 24.1.2018 und bei Mehrparteienhäusern bereits am 10.1.2018.



Die Abfuhr für die Sammelfraktion BIOMÜLL erfolgt ab 1.1.2018 mit Behältern (Volumen 120 Liter oder 240 Liter).

Symbolbilder Abfallwirtschaftsverband

>> Sammlung als „Zwischenlösung“ dann fortgesetzt – jedoch immer auf eine zeitliche Befristung hingewiesen. Die Sammlung mit Säcken ist schlichtweg nicht mehr zeitgemäß und wird von der Zuser Ressourcenmanagement GmbH hinkünftig auch nicht mehr durchgeführt (relevant sind in diesem Zusammenhang auch Arbeitnehmer/innen-Schutzbestimmungen – z.B. Keime, Pilze, Sporen).

• Das Service vom Ressourcenpark GU-Nord für die Anlieferung von Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Elektroaltgeräten und Problemstoffen bleibt unverändert.

• Die bestehenden dezentralen Sammelstellen für Altglasverpackungen und Metallverpackungen bleiben ebenfalls bestehen. Bitte keinesfalls Kleineisenteile in die Sammelbehälter für Metallverpackungen einwerfen!

• Die dezentralen Sammelstellen für Altkleider werden Anfang Jänner 2018 abgezogen – bitte bringen Sie Ihre Altkleider und Schuhe ausschließlich zum Ressourcenpark GU-Nord.

• Die Abfuhr für die Sammelfraktion RESTMÜLL wird weiterhin 4-wöchentlich stattfinden (erstmalige Entleerung am 25.1.2018).

Wie errechnen sich die Gebühren?

Der Marktgemeinde Peggau ist es ein Anliegen, auch im Bereich der Gebühren Nachvollziehbarkeit, Kostenwahrheit und Transparenz zu wahren, und daher erfolgt nachstehend eine etwas detailliertere Darstellung der Gebührenkalkulation.
Die Änderung der Abfuhrintervalle bedingt auch eine Änderung in der Gebührenordnung. Die Gebühren werden sich weiterhin (wie gesetzlich vorgeschrieben) aus einer Grundgebühr und einer variablen Gebühr zusammensetzen.

Teil 1 von 2 – die Grundgebühr

Durch die Grundgebühr-Einnahmen sind seitens der Marktgemeinde Peggau vor allem Ausgaben abzudecken, die der Allgemeinversorgung (dem allgemeinen Service) zuzurechnen sind:
• Kostenanteile für die Annahme und Entsorgung von Altholz, Sperrmüll, Problemstoffen, Grünschnitt, Baumholz- und Sperrmüllannahme bei der Zuser Ressourcenmanagement GmbH (Wilhelm-Jentsch-Straße 1, 8120 Peggau)
• Infrastruktur und Verwertungskosten
• Kosten für Entsorgung Baum- und Strauchschnitt, Grünschnitt
• Altpapiersammlung
• allgemeine Instandhaltungskosten (Sammelstellen, Abfallbehälter Ortsgebiet, Ortsbildpflege)
• Personalkosten
• Abgaben/Vergütungen an diverse Verwaltungsstellen
• gesetzmäßig zu bildende Reserven bzw. Rücklagen

Um diese Summe abdecken zu können, ergeben sich gemäß Beschluss im Gemeinderat am 15.11.2017 folgende Grundgebühren (keine Erhöhung zu 2017) ab 1.1.2018:

Private Haushalte
Gebühr (€) exkl. Steuern pro Jahr

1 Person	33,96
2 Personen	50,95
3 Personen	61,14
4 Personen	67,93
ab 5 Personen	71,33

Die Vorschreibung erfolgt quartalsweise (4-mal pro Jahr).

Teil 2 von 2 – die variablen Gebühren

Als „variabel“ werden die Gebühren für die Abfallbehälter („Mülltonnen“) der Sammelfraktionen Restmüll und Biomüll bezeichnet, da sie je nach Bedarf und Haushaltsgröße variieren können.
Gemäß Beschluss im Gemeinderat am 15.11.2017 ergeben sich folgende variable Gebühren für die Fraktion >>



>> Restmüll ab 1.1.2018 (keine Erhöhung zu 2017):
Gebühr (€) exkl. Steuern pro Entleerung

Sack (80 Liter)	3,69
60 Liter Behälter	47,91
80 Liter Behälter	63,93
120 Liter Behälter	95,90
240 Liter Behälter	191,81
1.100 Liter Behälter	879,17

Die Vorschreibung erfolgt quartalsweise.

Biomüll-Entsorgung

Die Marktgemeinde Peggau profitierte im Bereich der Biomüll-Sammlung bei der Variante mit Behältern am meisten von der Ausschreibung des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung (Kostenreduktion um 173 Prozent). Die Sammlung vom Biomüll in Säcken aus Papier ist, wie bereits erwähnt, nun jedoch nicht mehr möglich.

Biomüll ab 1.1.2018, Gebühr (€) exkl. Steuern pro Jahr

120 Liter Behälter	100,00
240 Liter Behälter	200,00

Die Vorschreibung erfolgt quartalsweise.

Falls Sie bisher nicht an der Biomüll-Sammlung teilgenommen haben – egal ob mit Säcken oder Behälter – und aufgrund der reduzierten Biomüll-Gebühr ab 1.1.2018 auf eine Biomüll-Sammlung mit Behälter umsteigen möchten, bitten wir Sie, das Bürgerservice der Marktgemeinde zu kontaktieren. Die Bestellung eines Biomüll-Behälters ist jederzeit möglich.



Jeder Haushalt erhält 52 Stück Biomüll-Vorsammelsäcke (à 8 Liter). Diese Kraftpapiersäcke aus Recyclingpapier sind extra nassfest und haben einen doppelt verklebten Boden. Sie können Ihren Bioabfall damit ohne weiteres Gefäß zu Ihrem neuen Biomüllbehälter tragen und mitsamt dem Sack in den Behälter werfen.

Kostenvergleich. Als „Muster" präsentieren wir die Berechnung eines 4-Personen-Haushalts (exkl. MwSt.) durch Vergleich der Jahre 2017 und 2018:

1. ohne Biomüllbehälter

	2017 gesamt [€]	2018 gesamt [€]
Müllgrundgebühr	67,93	67,93
Restmüll 120 Liter Behälter	95,90	95,90
SUMME	163,83	163,83

2. bei alleiniger Verwendung 120 Liter Biomüllbehälter

	2017 gesamt [€]	2018 gesamt [€]
Müllgrundgebühr	67,93	67,93
Restmüll 120 Liter Behälter	95,90	95,90
Biomüll 120 Liter Behälter	301,47	100,00
SUMME	465,30	263,83
		(minus 43,3%)

3. bei alleiniger Verwendung 120 Liter Biomüllbehälter und bisher Biomüllsäcke

	2017 gesamt [€]	2018 gesamt [€]
Müllgrundgebühr	67,93	67,93
Restmüll 120 Liter Behälter	95,90	95,90
Biomüll 15 Liter Säcke	44,22 *)	100,00 *)
SUMME	208,05	263,83
		(plus 26,8%)

*) Es sei angemerkt, dass hier unterschiedliche Leistungen miteinander verglichen werden (52 Abholungen Biomüllsäcke à 15 Liter = 780 Liter abgeführtes Volumen; 39 Entleerungen à 120 Liter = 4.680 Liter abgeführtes Volumen).

Behälter und Vorsammelsäcke für Biomüll

Jene Haushalte, die bisher an der Biomüll-Sammlung mit Säcken teilgenommen haben, bekommen Anfang Jänner 2018 automatisch einen Biomüllbehälter zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig erhält jeder Haushalt 52 Stück Biomüll-Vorsammelsäcke (à 8 Liter). Diese Kraftpapiersäcke aus Recyclingpapier sind extra nassfest und haben einen doppelt verklebten Boden, um die Dichtheit zu verstärken. Sie können Ihren Bioabfall damit ohne weiteres Gefäß zu Ihrem neuen Biomüllbehälter tragen und mitsamt dem Sack in den Behälter werfen. Sie müssen jedoch keinen Biomüll-Vorsammelbehälter verwenden und können Ihren Biomüll selbstverständlich auch lose in den Biomüllbehälter einbringen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auch auf folgende Möglichkeit hinweisen:

„Biomüllbehälter TEILEN"

Es besteht die Möglichkeit, dass sich mehrere Haushalte einen Biomüllbehälter „teilen", das heißt gemeinsam verwenden bzw. nutzen. In diesem Fall muss in der Marktgemeinde Folgendes bekannt gegeben werden:

1. Bestellung jener Behälter, die benötigt werden:
120 Liter oder 240 Liter

2. Interne/nachbarschaftliche Abstimmung, wer der/die Rechnungsempfänger/in sein soll
Anmerkung: Die Marktgemeinde darf die Kosten nicht auftei- >>

>> len; die Kosten müssen an eine/n Liegenschaftsbesitzer/in verrechnet werden; die interne/nachbarschaftliche Kostenaufteilung muss privat erfolgen.

3. Interne/nachbarschaftliche Abklärung betreffend Aufstellungsort bzw. wer dafür verantwortlich ist, dass der Behälter am Tag der Abfuhr rechtzeitig bereitgestellt wird.

Siehe im Kasten auf der linken Seite einen beispielhaften Vergleich der Jahre 2017 bis 2018 für einen 4-Personen-Haushalt.

Ein letzter Hinweis:

Für alle Sammel-Fraktionen bzw. Abfuhren gilt: Die Sammelbehälter sind am Abfuhrtag bis spätestens 6:00 Uhr zur Entleerung bereitzustellen.
Für sogenannte Nachsteller – das sind Sammelsäcke und Sammelbehälter für Restmüll, Sammelbehälter für Altpapier und Sammelbehälter für Biomüll, die nicht zeitgerecht bzw. nach erbrachter Sammelleistung zur Abholung bereitgestellt wurden und danach erneut angefahren werden müssen – wird ab 1.1.2018 eine Gebühr von € 35,00 je Sammelsack oder Sammelbehälter verrechnet.

ACHTUNG

Sollten Sie zur Entscheidung gelangen, dass Sie ab 1.1.2018 NICHT an der Biomüllsammlung mit einem Behälter teilnehmen, so bitten wir Sie, dies so bald wie möglich auf einem der folgenden Wege bekanntzugeben:
- e-mail: zuzana.moravi@peggau.steiermark.at
- telefonisch: 03127/2222-19 (Mag. Zuzana Moravi)
- persönlich: Marktgemeindeamt, Grazer Straße 20

NEU ab 1.1.2018: Stichtagsänderung bei Abfuhrordnung und Kanalabgabenordnung

Bisher war der 1. Jänner Stichtag für die Berechnung der Jahresgebühren nach Personenanzahl. Neuer Stichtag ist hinkünftig jeweils der Stand der Haushaltsgröße per 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober.

Anlässlich des Feuerwerk-Aufkommens zu Silvester ersucht die Polizei um folgende Hinweise:

Die Verwendung von Feuerwerkskörpern darf ausschließlich im Sinne
- der mitgelieferten Gebrauchsanweisung und
- der Sicherheitsbestimmungen
- entsprechend den gesetzlichen Vorschriften des Pyrotechnikgesetzes
- widmungs- und bestimmungsgemäß sowie
- mit Respekt, Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein für andere und die Umwelt erfolgen.

Die Missachtung eines der allgemeinen Verbote im Zusammenhang mit der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann von der Behörde mit Geldstrafen bis € 3600,-- geahndet werden.



Neue Software im Gemeindeamt:
GeOrg – der Städte- und Gemeindeorganisator

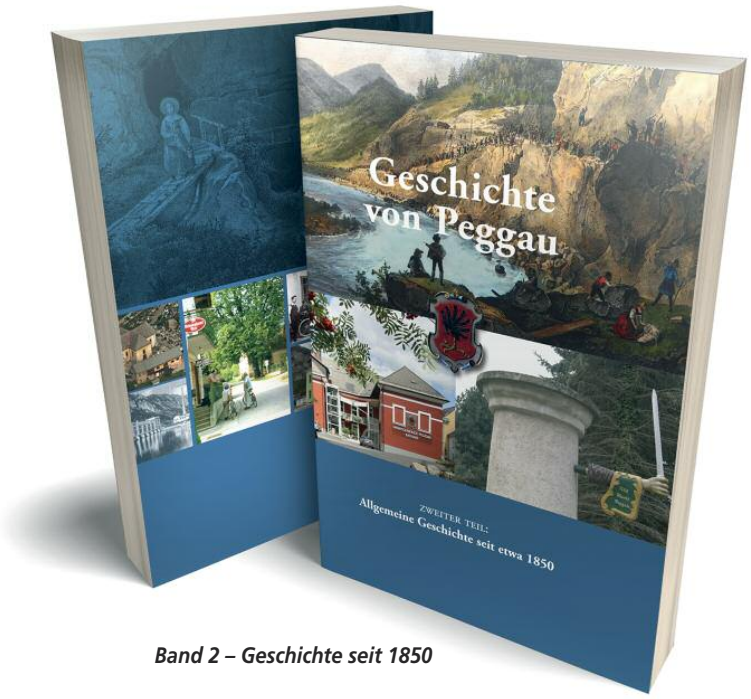
Unsere Gemeinde hat bei der Firma Comm-Unity eine neue innovative Gemeindesoftware namens GeOrg angekauft. GeOrg integriert viele unterschiedliche Systeme und Register wie das zentrale und lokale Melderegister, das Adress-, Wohnungs-, Gebäude- und Unternehmensregister oder auch Finanz-Online. Weiters ist mit GeOrg die Verschmelzung der beiden Buchhaltungsstile Kameralistik und Doppik (mehrdimensionales Rechnungswesen) möglich.

Der Vorteil von GeOrg

Er vereinfacht den Zugriff auf Daten, da er mit allen zentralen Registern verknüpft ist und gleicht automatisch Datensätze ab. Durch den regelmäßigen Datenabgleich werden etwa Adressänderungen oder Eigentümerwechsel automatisch registriert und behandelt. Auch die Anzahl der Einwohnergleichwerte, welche als Grundlage für die Berechnung der Müll- und Kanalgebühren dient, wird automatisch von GeOrg durchgeführt. GeOrg wurde mit SAP entwickelt und bewältigt die herausfordernden Aufgabenstellungen eines modernen Gemeindemanagements.

Was ändert sich für Sie?

Die Vorschreibungen für Gemeindeabgaben sehen in Zukunft nicht nur optisch anders aus, sondern bringen auch sonst einige Neuerungen mit sich. Grundsätzlich wird die altbekannte Vorschreibung durch eine sogenannte Lastschriftanzeige ersetzt. Um alle wichtigen Informationen zu Ihrer Lastschriftanzeige (z.B. Anzahl der Einwohnergleichwerte) zu erfahren, wird Ihnen ab sofort bei jeder Änderung Ihrer Gebührenhöhe ein Bescheid zugestellt.
In diesem Bescheid erhalten Sie eine detaillierte Aufstellung Ihrer Gebühren, da in der Lastschriftanzeige nur noch die Summen angeführt sind. Weiters werden die Abgabenarten wie Wasser, Kanal, Hundeabgabe und Grundsteuer in Verträgen verwaltet.



Band 2 – Geschichte seit 1850



Band 3 – Das Häuserbuch

Die Historie von Peggau in drei Bänden



Band 1 –
Von den Anfängen bis 1850

Am 9. November hat unsere Gemeinde die beiden noch ausständigen Bände der „Geschichte von Peggau“ präsentiert. Nicht weniger als zehn Jahre lang wurde daran gearbeitet, geforscht und gefeilt. Aber es hat sich ausgezahlt: Das nun fertig gestellte Produkt kann sich sehen und lesen lassen – eine umfassende Chronik unseres Ortes, die in keinem Peggauer Haushalt fehlen sollte.

Es war im Jahr 2007, damals noch unter Bürgermeister Werner Rois, als der erste Band der „Peggauer Chronik“ präsentiert wurde (siehe historisches Foto auf der Nebenseite unten). Nun sind auch die beiden weiteren Bände fertiggestellt und wurden am 9. November der Öffentlichkeit präsentiert. In der Amtszeit des jetzigen Alt-Bürgermeisters Michael Salomon entstand das umfassende Werk unter Federführung des Ortsarchivars Franz Wild und des Direktors des Steiermärkischen Landesarchivs Dr. Gernot Obersteiner, die von Ferdinand Dobida bestens unterstützt wurden.
Band 2 widmet sich der „Allgemeinen Geschichte von Peggau seit etwa 1850“, der dritte Band enthält das „Häuserbuch“, worin nahezu alle Häuser von Peggau und Friesach historisch beschrieben sind.
Im Rahmen des Präsentationsabends bedankte sich Bürgermeister Hannes Tieber bei den Gestaltern Wild und Obersteiner ganz herzlich für die gelungene Arbeit und schenkte ihnen in Anspielung auf die lange Produktionszeit einen zehn Jahre alten Rotwein aus dem Jahr 2007 und einen ganz frischen „Junker“ von heuer.
Umrahmt wurde der von ORF-Mann Werner Ranacher moderierte Abend vom Bläserquartett des Musikvereins, vom Gesangverein und von der Gruppe „Triology“ sowie einem tollen Buffet – außerdem erfolgten auch drei große Ehrungen für verdiente Peggauer (siehe S. 26).

Erhältlich sind die beiden neuen Bände nur im Paket zum höchst moderaten Preis von EUR 30,--. Alle drei Bände zusammen gibt es um EUR 40,--. Erhältlich im Gemeindeamt.
Tipp: Diese Chronik sollte in keinem Peggauer Haushalt fehlen.

Die für Redaktion und Gestaltung verantwortlichen „Chronik-Macher" Dr. Gernot Obersteiner und Franz Wild präsentierten die fertiggestellten Buchbände, flankiert von Bgm. Hannes Tieber und Vize Ing. Franz Mandl.



Fotos: Donner bzw. michen & trummler



GR Fritz Pirstinger holte sich beim Bürgermeister gleich eine Widmung.



Dr. Gernot Obersteiner im Gespräch mit Ing. Irmin Killmann.

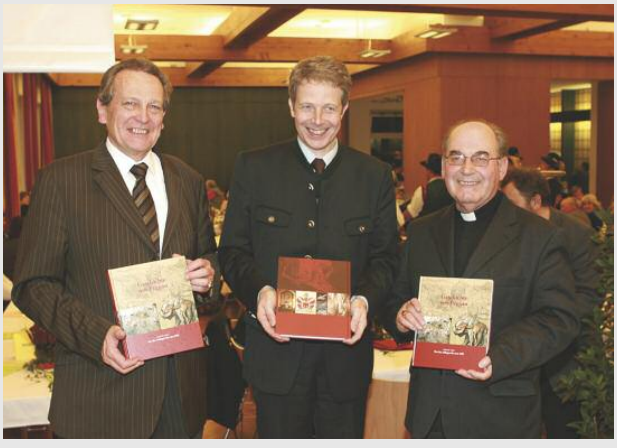


Amtsleiter Mag. Günter Meinhard und Moderator Werner Ranacher.









Nostalgischer Rückblick auf das Jahr 2007, als der erste Band der „Geschichte von Peggau" erschien – damals stolz präsentiert von Bgm. Werner Rois, Dr. Gernot Peter Obersteiner und Prälat Rupert Kroisleitner.









Die Freiwillige Feuerwehr Peggau berichtet

B15-Industriebrand! T17-Schadstoffeinsatz! – Diese Alarmierungsstichwörter sind zwei Beispiele für die herausfordernden Einsätze dieses Jahres. Aber bei allen Alarmstichwörtern, die per SMS und App die von der Feuerwehrsirene alarmierten Kameraden vorinformieren, kann sich die Situation vor Ort komplett anders zeigen. Da ist dann Flexibilität bei der Mannschaft und beim Einsatzleiter gefragt und man muss auf die umfassende Ausbildung der Kameraden und Kameradinnen vertrauen. Denn aus einem „harmlosen" Brandmeldeanlagenalarm kann vor Ort ein ausgedehnter Brand mit Gefahr für Mensch, Tier, Gebäude und Umwelt entstehen. Dann muss der Einsatzleiter in den ersten Minuten bereits weitere Maßnahmen abwägen.
Auch wenn im heurigen Berichtsjahr viele Alarmierungen durch solche Alarme ausgelöst wurden, die sich dann vor Ort als harmlos herausstellten, ist die Herausforderung an die Mannschaft trotzdem enorm, denn es muss mit allen Eventualitäten gerechnet werden.
So mussten wir heuer mit unseren Nachbarwehren einen ausgedehnten Brand bei einem ortsansässigen Industriebetrieb bekämpfen und einen Schadstoffeinsatz durch massiven Dieselaustritt bei einem Tank bewältigen. Auch überörtlich waren wir bei Waldbränden und Gebäudebränden als Unterstützung aktiv. So kam es in Summe zu 27 Brandeinsätzen wie Brandmeldeanlagenalarme, Waldbrände, Gebäudebrände und zu neun technischen Einsätzen wie Hochwassereinsätze oder verunfallte Fahrzeuge.

Fortbildung und Übungen

Doch auch im Bereich der Übungen, die für den Erhalt der Einsatzbereitschaft wichtig sind, wurden viele Stunden investiert. Diese wurden großteils in Peggau, z. B. beim Ulmenhof oder bei AirLiquide, aber auch überörtlich, wie z.B. bei der KHD-Übung des Landesfeuerwehrverbandes in Bad Radkersburg durchgeführt.
Ein wichtiger Teil des Feuerwehrwesens sind natürlich auch der Kontakt zur Bevölkerung sowie die finanzielle Beteiligung der Feuerwehr an Beschaffungen zur Erhaltung der Schlagkraft. Dazu wurden auch heuer wieder viele Stunden bei Veranstaltungen wie dem Margarethenkirtag, dem erstmals stattgefundenen Christkindlmarkt oder dem Tag der offenen Türe aufgebracht. Regelmäßige Berichte auf www.ff-peggau.at oder auf Facebook unter https://www.facebook.com/ffpeggau/ informieren zeitnah über die Aktivitäten der Wehr.
Nicht zu vergessen ist die Jugendarbeit, die einen hohen Stellenwert einnimmt. Dabei trifft sich die FF-Jugend mit derzeit zehn Buben >>

>> und fünf Mädchen jeden Freitag zu Übungen und Schulungen. Aber auch Sport und Spaß kommen nicht zu kurz. Nachzulesen unter https://www.facebook.com/FeuerwehrjugendPeggau. Auch der Jugend-Leistungsbewerb in Bronze konnte in einer Gruppe gemeinsam mit der FF-Jugend aus Übelbach erfolgreich absolviert werden. Als Highlight gab es heuer auch eine große Jugend-Abschlussübung mit der Jugend der Nachbarfeuerwehr Friesach-Wörth.
Derzeit umfasst die Mannschaft der FF-Peggau 55 Aktive, 15 Jugendliche (10–15 Jahre) und 9 Mitglieder der Reserve.
Stolz sind wir auch auf die Kameraden, die das Sanitätsleistungs-Abzeichen in Gold und Silber, sowie das Branddienstleistungsabzeichen in Silber erreichen konnten. Und auch die Mädchen und Burschen der FF-Jugend konnten den alljährlichen Feuerwehr-Wissenstest im Bereich Graz-Umgebung erfolgreich absolvieren.
Auch die Ausrüstung unserer Feuerwehr wird laufend modernisiert. Hierzu möchten wir uns beim Gemeinderat für die hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Da wir aber in naher Zukunft noch weitere Geräte altersbedingt ersetzen müssen, bitten wir Sie aus diesem Grund auch heuer wieder um einen freiwilligen Unterstützungsbeitrag mittels des der Zeitung beiliegenden Zahlscheines.
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen im Namen aller Feuerwehrmitglieder ein gesegnetes Weihnachtsfest, Glück und Gesundheit für das Jahr 2018.

Das Kommando der FF Peggau







Die Freiwillige Feuerwehr Friesach-Wörth berichtet

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Friesach-Wörth, ABI d.F. Gernot Rieger und OBI Wolfgang Mack, kann stolz auf das Berichtsjahr 2017 zurückblicken:
Die Kameraden und Kameradinnen der Friesacher Feuerwehr waren heuer wieder besonders aktiv. So leisteten die 52 Mitglieder fast 8.000 Stunden ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit. Es mussten nicht nur zahlreiche Einsätze bewältigt werden, auch zahlreiche Schulungen und Übungen sowie diverse Veranstaltungen wurden durchgeführt.
Die Aus- und Weiterbildung liegt uns besonders am Herzen, deshalb absolvierten viele Mitglieder unserer Wehr heuer auch diverse Kurse und Ausbildungen. Überdies wurden drei Feuerwehrmänner speziell ausgezeichnet: OLM Vinzenz Zach jun. erhielt die Medaille für 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit, ABI d. F. Gernot Rieger das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Bronze und E-HBI Ferdinand Peer das Verdienstkreuz des Landes Steiermark in Silber.

Forcierte Jugendarbeit

Besonders stolz sind wir auf unsere Feuerwehrjugend. Jugendbeauftragter LM d. F. Franz Puregger hat derzeit 13 Feuerwehrjugendliche zu betreuen. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten konnten unsere Jugendlichen beim Wissenstest, Wissenstestspiel bzw. Bewerbsspiel beweisen.
Da bei der Jugend Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen dürfen, wurde am Zimmergewehrschießen sowie am Kegeln des Abschnitts teilgenommen. Auch ein Badetag wurde für die Jugend organisiert. Ein besonderes Highlight für unseren Feuerwehrnachwuchs war aber eine gemeinsame „Einsatznahe Übung“ mit der Feuerwehrjugend der FF Peggau.
Unsere Feuerwehrjugend wird am >>



Besonders stolz ist die FF Friesach-Wörth auf ihre Feuerwehrjugend. Jugendbeauftragter LM d. F. Franz Puregger betreut derzeit 13 Feuerwehrjugendliche, die ihr erworbenes Wissen und ihre Fähigkeiten bei diversen Wissenstests und Bewerbsspielen bereits beweisen konnten.

>> 24. Dezember von 9 bis 12 Uhr das Friedenslicht aus Bethlehem im Rüsthaus der FF Friesach-Wörth austeilen (für das leibliche Wohl wird gesorgt), unsere Jugend würde sich über zahlreiche Friedenslichtabholer sehr freuen.

Erfolgreiche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von uns sehr erfolgreich abgehalten: Friedenslichtaktion im Feuerwehrhaus, Kinderfasching, Feuerlöscherüberprüfung, die jährliche Haussammlung, gemeinsam mit der Volkstanzgruppe Friesach und der Dorfgemeinschaft das bereits traditionelle Friesacher Dorffest.
Die aus den Einnahmen lukrierten Geldmittel wurden wieder für die Anschaffung von Einsatzmitteln sowie für Umbauarbeiten am Rüsthaus/Kathalle verwendet. Mit diesen Mitteln und aus Rücklagen bzw. Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde ein neuer Transportanhänger angekauft.
Gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft und der Volkstanzgruppe Friesach wurde aus den Einnahmen des Dorffestes 2017 ein Defibrillator angeschafft. Der Defibrillator wird im Dorf beim Eingang zum Vereinsheim der VTG Friesach stationiert und von den Sanitätern der FF Friesach-Wörth betreut. Wir bedanken uns bei Bürgermeister Hannes Tieber sehr herzlich, dass die professionelle Halterung für den Defibrillator von der Gemeinde Peggau bezahlt wurde.
Die Kameradschaftspflege kommt bei unserer Feuerwehr auch nicht zu kurz, so wurden eine Weihnachtsfeier, das Familienfest sowie ein Zwei-Tage-Ausflug nach Passau organisiert.
Die Kameraden der Feuerwehr Friesach-Wörth bedanken sich für die großartige Unterstützung der Bevölkerung und der beiden Gemeinden und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Prosit 2018!

Das Kommando der FF Friesach-Wörth



Mit den aus den Einnahmen diverser Veranstaltungen lukrierten Geldmitteln sowie Förderungen des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark wurde heuer unter anderem ein neuer Transportanhänger angekauft.

Aktuelle Infos, Termine und Kontaktadressen finden Sie auf www.ff-friesach-woerth.at sowie auf Facebook https://www.facebook.com/feuerwehr.friesach

25 Jahre mobile Pflege und Betreuung am Stützpunkt Peggau

Bereits seit 25 Jahren gibt es die mobile Pflege vom Roten Kreuz und der Caritas am Stützpunkt Peggau. Dies wurde heuer in einem kleinen Jubiläumsfest natürlich auch entsprechend gefeiert.

Dabei erzählte Angela Obenauf, eine Mitarbeiterin seit der ersten Stunde, von früher: „Am Anfang mussten wir uns mit der Feuerwehr einen Schreibtisch teilen, erst 1994 erhielten wir in der Hammerbachstraße unser erstes, eigenes, kleines Büro. 2007 übersiedelten wir wieder ins 'Feuerwehrhaus', in die ehemaligen Räumlichkeiten der Gemeinde."

Auch Maria Bloder erinnerte sich an die Anfangszeiten und wie sich die technischen Voraussetzungen geändert haben: „Früher hatten wir kein Handy, nur einen Piepser, über den wir von der Gemeinde aus verständigt werden konnten. Dann mussten wir aber erst ein Telefon suchen um zurückrufen zu können." Mit den ersten Handys wurde die Erreichbarkeit deutlich verbessert. Heute werden moderne Smartphones benutzt, die bereits alle wichtigen Daten gespeichert haben.

Allen Mitarbeitern am Stützpunkt sei im Nachhinein nochmals herzlich für ihren Einsatz gedankt, dass sie es möglich machen, dass ältere Menschen, die Hilfe und Unterstützung benötigen, weiterhin in ihrem gewohnten Zuhause leben können.

Nähere Informationen zu den Angeboten der mobilen Pflege Peggau erhalten Sie unter: Tel. 0676 8754 17411
E-Mail: gsd.peggau@st.roteskreuz.at





Feierten das 25-Jahre-Jubiläum des Stützpunktes Peggau: Angela Obenauf, Einsatzleiterin Ursula Feierl und Johanna Reinisch-Gratzer (v. l. n. r.).

Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Steiermark,
sucht zur Verstärkung für das Team der Mobilen Pflege in Peggau

Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal

in Teilzeitanstellung.

Wir bieten eine interessante berufliche Herausforderung und selbständiges Arbeiten in einem multiprofessionellen Team. Die Entlohnung erfolgt auf Basis des Kollektivvertrages 2017 für das ÖRK / Anhang Steiermark. Monatliches Mindestentgelt inkl. Zulage für DGKP € 2.272,20 brutto für 40 Stunden/Woche. Auf Ihre Bewerbung freut sich Frau RPDL Helga Schauperl, Tel. 0676/8754 16510, E-Mail: helga.schauperl@st.roteskreuz.at.



Die „innere Kommission" des Tourismusverbandes entspricht dem Vorstand (v. l.): Hannes Tieber (Finanzen), Wolfgang Reinprecht (Vors.-Stv.), Heinz Wagner (Vorsitz), Eli Landgraf (Vertretung Übelbach) und Erich Handl (Vertretung Gratkorn).

Tourismus OberGraz

Der Tourismusverband OberGraz wurde im heurigen Jahr um eine neue Mitgliedsgemeinde erweitert: Nun ist auch Gratkorn neben Gratwein-Straßengel, Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach in dieser touristisch höchst attraktiven Region mit dabei. Für die Gemeinde Peggau sind folgende Vertreter in der Tourismuskommission: Elisabeth Hassler (GH Thomahan), Johann Rath (GH Weingrill) und Bgm. Hannes Tieber (Tieber GmbH).

OberGraz-KombiCard

Mit der neuen OberGraz-KombiCard haben Besucher die Möglichkeit, die vier bedeutendsten Ausflugsziele unserer Region innerhalb einer Saison (April bis Oktober) zum Vorteilspreis zu besuchen. Diese vier Sehenswürdigkeiten sind das Freilichtmuseum Stübing, das Stift Rein, das Sensenwerk Deutschfeistritz und die Lurgrotte Peggau. Erhältlich ist die neue KombiCard für 2018 bei eben diesen vier Betrieben sowie im OberGraz-Tourismusbüro zum Preis von EUR 24,--, das sind 25 % Ersparnis gegenüber den herkömmlichen Eintrittspreisen. Na, wär' das nicht auch ein passendes Weihnachtsgeschenk?



Die OberGraz-KombiCard ist u. a. in der Lurgrotte erhältlich.



Ferdinand Peer und Günter Pichlbauer (r.) mit dem neuen „Defi"

Defibrillator für Friesach. Mit dem Reingewinn des Friesacher Dorffestes plus einem Zuschuss der Gemeinde wurde ein Defibrillator angeschafft, der für alle Personen zugängig am Dorfplatz installiert ist. Wartung und Instandhaltung übernehmen das Rote Kreuz und die Feuerwehr Friesach Wörth .



Nach seinem Großvater Paul Lutfi benannt ist der kleine Paul, den Anna Schröttner, die Lebensgefährtin von Michel Lutfi, im November auf die Welt brachte. Bürgermeister Hannes Tieber war einer der ersten Gratulanten.



Thomahan-Wirt Günther Leben feierte im Oktober seinen Sechziger. Unter den zahlreichen Gratulanten befand sich natürlich auch Max Wartinger – bei einem kleinen Steh-Bier.



Philipp Sager, Martin Graf (Vst.-Dir. Energie Steiermark) und Bgm. Michael Salomon eröffneten die E-Tankstelle.

E-Tankstelle eröffnet

Auf dem Gelände des Einkaufszentrums Peggau-Park wurde im Juli die erste öffentliche E-Tankstelle unserer Kleinregion eröffnet. Nun stehen hier vier Parkplätze täglich rund um die Uhr für das Laden von E-Autos zur Verfügung (detaillierte Infos unter www.e-tankstellen-finder.com). „Die neue Tankstelle zeigt, dass die Gemeinde Peggau sich den Herausforderungen der Energiewende stellt und so eine Vorreiterrolle in der Region einnimmt“, freute sich der damalige Bürgermeister Salomon. Auch Philipp Sager begrüßte diese Innovation: „Der Peggau Park rüstet sich für die Zukunft. Die neue Tankstelle ist ein Beweis dafür.“



Susanne Huber bei der Eröffnung ihres Kleiderkunst.Ateliers peaces.bio im Mai dieses Jahres.

peaces.bio

In der Wilhelm-Jentsch-Gasse 2 eröffnete Susanne Huber im Frühling ihr Kleiderkunst.Atelier mit peaces.bio-Produkten. Dabei handelt es sich um Kleidungsstücke, die Huber per Hand mit wasserbasierenden umweltfreundlichen Farben im Siebdruckverfahren herstellt. Die verwendeten Stoffe stammen aus kontrolliert biologischem Anbau unter fairen Bedingungen. Überdies gibt es im Atelier auch Schmuck aus Nepal, Pach-Reinigungsprodukte und Khadi-Körperpflegeprodukte. Erst kürzlich präsentierte Huber übrigens ihre aktuelle Winterkollektion mit warmen Lodenjacken von LilaCreates, weihnachtlichen Schals und vielem mehr. Öffnungszeiten: donnerstags von 14 bis 19 Uhr und freitags von 9 bis 17 Uhr (www.peaces.bio).



Taufkreuze aus dem „Ulmenhof“

Im Zuge eines gemeinsamen Projekts von Ulmenhof, Monika Rex-Rainwald als Hauptfachkraft für psychosoziale Aktivierungen und Pfarrer Dr. Horst Hüttl gestalten die BewohnerInnen des Ulmenhofs kleine Mosaikkreuze, die dann von Pfarrer Hüttl an Täuflinge verschenkt werden. Mit viel Freude beteiligen sich die BewohnerInnen daran, seit Mai 2017 Taufkreuze zu fertigen, damit jeder Täufling dieses Pfarrverbandes ein selbstgemachtes Mosaikkreuz als Geschenk erhält.



Vortrag von Sieglinde Weidacher

Im Rahmen eines stimmungsvollen Vortragsabends präsentierte die Künstlerin Sieglinde Weidacher aus St. Radegund ihre Filme über das bäuerliche Arbeiten in früheren Zeiten sowie auch klassische Malarbeiten. Das reiche Bildmaterial gab einen Einblick in Landschaftsaufnahmen und das bäuerliche Leben von einst, das in den BewohnerInnen des Ulmenhofs schöne Erinnerungen an frühere Zeiten geweckt hat.



Eifrig basteln die Bewohnerinnen des Ulmenhofes an den Taufkreuzen. Die kleine Jasmin Stoimaier kam Ende September als Erste in den Genuss eines solchen Kreuzes.











Kindergemeinderat

Weil es wichtig ist, ein offenes Ohr für die Kinder und ihre Anliegen zu haben, hat Bürgermeister Tieber einen sogenannten „Kindergemeinderat“ eingeführt. Am 16. November fand bereits die erste Sitzung dieses Gremiums statt. Die 12 demokratisch gewählten SchülervertreterInnen der Volksschule waren mit Begeisterung bei der Sache und brachten gleich einige konkrete Anliegen und Ideen vor, die zum Teil auch schon umgesetzt werden konnten.

Jugendgemeinderat

Neben dem Kindergemeinderat plant die Gemeinde Peggau, im Jahr 2018 auch einen „Jugendgemeinderat“ einzuführen. Interessierte Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren mögen sich bitte bis Ende Februar im Gemeindeamt melden. Gefragt sind Kreativität und Ideenreichtum, aber auch realistisches Denken, um Peggau für unsere Jugend möglichst attraktiv zu gestalten!

Kindergarten „Ich-bin-Ich“

Für die im Herbst neu gekommenen Kindergartenkinder neigen sich die ersten gemeinsamen Monate dem Ende zu. Diese Eingewöhnungsphase war sehr wichtig für uns, um uns kennen zu lernen und um Freunde zu finden (Bild 1).
Im Oktober feierten wir in der Margarethenkirche und danach bei einer gemeinsamen Jause den Erntedank (Bild 2). Am Weltspartag waren wir bei der Sparkasse Peggau eingeladen und durften dort unsere Wünsche per Luftballon in die Höhe steigen lassen (Bild 3). Vielen Dank an Gerda Wartinger für die Organisation.
Dann kamen schon das Allerheiligenstriezelbacken (Bild 4) und das Laternenfest, das wir mit einem Umzug und Liedern und der Legende vom Heiligen Martin feierten.
Ein herzliches Dankeschön an die Oberlandler z´Deutschfeistritz-Peggau, die den Kindergarten jedes Jahr mit einem Geldbetrag sponsern. Ebenso ein großes Dankeschön an den Edelweißverein Deutschfeistritz-Peggau, von dem wir heuer auch einen Geldbetrag erhalten haben. Damit werden neue Spielmaterialien, Bücher usw. gekauft.


4


2


3


1



„Energie-Schlaumeier“

Im Rahmen des Projektes „Kids meet Energy“ wurde den Kindern der 3. und 4. Klasse der Volksschule im Mai der sinnvolle und bewusste Umgang mit Energie näher gebracht. Am Schluss der spannenden Experimente und Übungen erhielten alle von Josef Schützenhofer (Energie Steiermark) das sogenannte „Energie-Schlaumeier-Zertifikat“ überreicht.



„Offene Eiszeit“ der Peggauer Eisbären

Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder diese spezielle Eiszeit des Eishockeyclubs „Eisbären Peggau“, die von der Gemeinde unterstützt und gefördert wird. Jeder kann da seiner Eislaufkunst freien Lauf lassen, in erster Linie ist es natürlich für Kinder gedacht. „Peggauer Eiszeit“ ist jeden Mittwoch von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Eishalle Frohnleiten.



Im Deutschfeistritzer Jugendzentrum ClickIn, das auch von der Gemeinde Peggau unterstützt wird, sind mit der Sozialpädagogin Angelika Striedner BA und ihrer Kollegin Julia Schmoll zwei neue Betreuerinnen tätig. Peggauer Jugendliche sind herzlich eingeladen, diesen tollen Jugendtreff zu besuchen.
Tel.: 0650 / 58 13 300 | Mail: team@clickin.cc



Christbaum-Abholung

In Skandinavien haut man den Christbaum nach der Weihnachtszeit angeblich aus dem Fenster. Bei uns in Peggau müssen Sie ihn nur zu Ihrer Mülltonne stellen. **Der Außendienst holt Ihren Christbaum heuer am Dienstag, 9. Jänner, ab.**



Weihnachtslieder-Singen in der Lurgrotte

Samstag, 23. Dezember, 14 Uhr

Nach einer Wanderung zum „Prinzen“ werden gemeinsam traditionelle Weihnachtslieder – begleitet von einem Klarinetten-Trio – gesungen.



Weihnachtliches Friedenslicht

Sonntag, 24. Dezember

FF Peggau, 8 – 12 Uhr
FF Friesach-Wörth, 9 – 12 Uhr



„Bauernsilvester“

30. Dez., 19 Uhr, Hochhuber Peggau

Viergängiges Menü (Deutschmann-Catering) zur Musik des Musikvereins Deutschfeistritz-Peggau
(€ 39,-- Kartenreservierung unter 0664/2522383)

News aus der Volksschule

Abschied und Neubeginn

Lieben Besuch bekam die Volksschule in den Tagen der Bürgermeister-Amtsübergabe gleich zweimal. An ihrem allerletzten Amtstag besuchten uns Bürgermeister Salomon und Vizebürgermeister Dobida. Wir danken beiden herzlich für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit, die Wertschätzung und das allzeit offene Ohr.

Dass für die neue Gemeindeführung die Schule einen ebenso hohen Stellenwert hat, zeigte sich, als Bürgermeister Tieber und Vizebürgermeister Mandl mit ihren Gattinnen schon in ihrer ersten Amtswoche die Schule besuchten – mit süßen Mitbringseln im Gepäck.

Bgm. Hannes Tieber regte auch gleich die Gründung eines Kindergemeinderates an, worauf in den Klassen über Voraussetzungen und Aufgaben von Kindergemeinderäten diskutiert wurde. Schließlich wurden in demokratischer Wahl insgesamt 12 SchülerInnen gewählt. Schon am 16. November fand die erste Sitzung des Kindergemeinderates im Rathaus statt (s. S. 20).

Schule in Bewegung

„Fit und locker mit Hopsi Hopper" ging es durch den November und Dezember. Eine Initiative des ASKÖ-Landesverbandes Steiermark zur Gesundheitsförderung ermöglicht es unseren Kindern, in den Genuss von sieben besonderen Bewegungsstunden pro Klasse zu kommen Die Leitung liegt in den bewährten Händen der Fitnesstrainerin Beate Kugler.

Im Rahmen der „Gesunden Volksschule" arbeiten wir wieder mit Mag. Wolfgang Göschl und seinem Team zusammen. Elemente aus Motopädagogik, Zirkusschule, Ballschule und Tanz ermöglichen eine Vielfalt an Bewegungserfahrung.

Cyber Kids

Nicht früh genug können Kinder auf die Gefahren, die im Internet lauern, aufmerksam gemacht werden. Zwei geschulte Polizistinnen legten in den Kindern einen ersten Grundstein auf dem Weg „cyberfit" zu werden. Da diesbezüglich eine sehr große Verantwortung bei den Eltern liegt, wird noch in diesem Schuljahr auch ein Elternabend zu diesem Thema angeboten werden. Herzlichen Dank an Frau Feldhofer für die Vermittlung!

Wohin mit dem Müll?

Müllvermeidung und Sensibilisierung dafür, dass es sich bei Müll auch um wertvollen Rohstoff handelt, ist das Ziel von Workshops des Abfallwirtschaftsfonds. So übten unsere Kinder in einer ersten Einheit das Trennen von Müll und werden in einem weiterführenden Workshop im Jänner erfahren, wie Müll wiederverwertet werden kann.

Anita Berger



In Workshops des Abfallwirtschaftsfonds lernen die Volksschulkinder das richtige Trennen von Müll.



Fit und locker mit Hopsi Hopper …



Die Privat-Musiklehrerin Maria Fuchs machte mit ihren Schülern heuer ein tolles Vorspiel-Konzert in der Volksschule, bei dem die Kleinen und Größeren gemeinsam und solistisch auf verschiedensten Instrumenten und gesanglich ihr beachtliches Können zeigten.



Toller Advent-Auftakt

Erstmals wurde heuer das traditionelle Einschalten der Christbaum- und Weihnachtsbeleuchtung mit einem Adventmarkt sozusagen „aufgeputzt" – und dies mit großem Erfolg. Zahlreiche Peggauerinnen und Peggauer waren gekommen und labten sich an den von der Freiwilligen Feuerwehr vorbereitenen Köstlichkeiten und Getränken. Ein Bläserquartett des Musikvereins umrahmte die stimmungsvolle Feier mit vorweihnachtlichen Musikstücken. Stände mit Kunsthandwerk ermöglichten erste kleine Weihnachtseinkäufe. Der große Hit – vor allem für die Kinder – waren die Kutschenfahrten. Und natürlich schaute auch schon der Nikolaus vorbei und verteilte Süßigkeiten.
Der Feuerwehrplatz hat sich einmal mehr als ideale Location für solche Veranstaltungen erwiesen und soll daher auch in Zukunft noch mehr in diese Richtung forciert werden – und somit ein richtiger „Hauptplatz" für Peggau werden.





Vor allem die Kinder waren begeistert vom stimmungsvollen Fest – inklusive Nikolaus.

Fotos: Donner















Die Kutschenfahrten waren eine der vielen Attraktionen beim heuer erstmals veranstalteten „Peggauer Adventmarkt". Vorweihnachtliche Verkaufsstände, besinnliche Bläserklänge, offene Feuerstellen und gute Bewirtung trugen zum Gelingen dieses Festes bei.



Alt-Bürgermeister Helmut Michael Salomon und sein langjähriger Vize Ferdinand Dobida erhielten für ihre großen Verdienste für das Wohl unseres Ortes den Ehrenring der Marktgemeinde Peggau.

Ehrenringe & Ehrennadel

Am 9. November wurden drei prominente Bürger unseres Ortes von der Marktgemeinde Peggau in besonderer Weise geehrt. Zunächst erhielt der kürzlich in den Ruhestand getretene Bauhofleiter Siegfried Prettenhofer die Ehrennadel der Gemeinde. Fast 30 Jahre lang war er im Außendienst für die Gemeinde tätig, überdies ist er ein nicht wegzudenkendes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Peggau. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für seinen Einsatz.

Danach wurde Alt-Bürgermeister Michael Salomon und seinem Stellvertreter Ferdinand Dobida der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen. Bürgermeister Hannes Tieber würdigte in seiner Laudatio den großen Einsatz der beiden, die in den vielen Jahren ihres kommunalen Wirkens die Gemeinde Peggau als herausragenden Wirtschaftsstandort, aber auch als Wohnort und Einkaufszentrum etablieren konnten. Beiden sei auf diesem Wege nochmals ganz herzlicher Dank für ihr großartiges Engagement für das Wohl unseres Ortes ausgedrückt.



Siegfried Prettenhofer erhielt die Ehrennadel der Gemeinde Peggau.



Großer Applaus für die Geehrten



Hohe Auszeichnung für Franz Stampler

Ende November erhielt Franz Stampler aus den Händen von Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und dessen Stellvertreter Mag. Michael Schickhofer das „Große Ehrenzeichen des Landes Steiermark“. Oberschulrat Stampler, der lange Zeit Bürgermeister von Großstübing war, ist als jetziger Vizebürgermeister der Nachbargemeinde Deutschfeistritz und Direktor unserer Volksschule mit Peggau engstens verbunden. Herzliche Gratulation im Nachhinein!

Peggauer Nostalgie

Mit dieser neuen Serie präsentieren wir Ihnen historische Bilder unseres schönen Ortes. Diesmal etwa 100 Jahre alte Ansichten von Gaststätten, die es heute noch gibt – oder auch nicht mehr …



Georg Möstls „Badlwirt“, um 1915



Jakob Weingrills „Gasthaus zum Hirsl-Wirt“, um 1910



„Gasthaus zum Thomahan“, um 1910



Josef Theilers „Gasthaus zur Post“, 1907



„Restauration“ bei der Lurgrotte, um 1927



Paul Baillers „Gasthof Hochhuber“, ca. 1915, heute Rathaus

Veränderungen im Dorf Alt-Hinterberg

Im Jahr 2016 wurde mit der Gesamtsanierung der Leitungen für Trinkwasser, Regenwasser, Strom und Elektronik der gesamte Dorfbereich in Hinterberg stark verändert. Davon sind auch einige – geschichtlich sehr wichtige – Dorfplätze betroffen.

Der alte Dorfbrunnen

Der Bereich des Gebäudes Hinterbergstraße 42 bildete zusammen mit den Gebäuden Unterbergstraße 5 und 7 einst eine Landwirtschaft mit dem Vulgonamen „Brunnhansl“. Diese Namensgebung rührt daher, weil dort einst der Dorfbrunnen stand, die wichtigste Wasserstelle des Dorfes. Menschen und Tiere konnten vom und mit dem Wasser des Brunnens leben. Die einstige Wasserleitung versorgte nur das Schloss und ganz wenige Bewohner im Dorf.



Der einstige Kastanienbaum war über 100 Jahre alt und hätte wohl viele Geschichten von Alt-Hinterberg erzählen können.

Erst später, als der Bauboom in Hinterberg begann, schloss die Gemeinde Peggau an das Wassernetz an und baute es aus. Der Brunnen befand sich an der Abzweigung zum Schloss, und zwar in der Leitung, die vom Kalten Graben herunter führte. Dort wurde ein gut betonierter, massiver Brunnentrog gebaut. Dieser war so massiv, dass er sich den Bemühungen der Post, ihn vor einigen Jahren auszugraben, standhaft widersetzte. Von diesen Grabungsarbeiten blieb nur ein Riss im angrenzenden Bauwerk. Der Betontrog aber blieb, wo er war – tief im Erdreich.

Erst 2016, bei einem neuerlichen Versuch, den Brunnentrog auszugraben, kam er an die Oberfläche. Dazu musste aber der große Bagger angefordert werden. Beim Anblick der riesigen Masse des Restes des Betontroges wurde klar, warum er sich so hartnäckig gewehrt hatte (siehe Bild auf der rechten Seite).

Der einstige Kastanienbaum

Im Dorf standen früher einige Linden und ein Kastanienbaum. Die Linden waren schon sehr alt und konnten den Stürmen der Zeit nicht mehr widerstehen. Sie zerbrachen oder mussten wegen teilweiser Fäulnis vor einigen Jahren umgeschnitten werden.

Den Kastanienbaum gab es noch bis April des heurigen Jahres. Er wurde vor etwa 100 Jahren vom Großvater von Ferdinand Dobida gesetzt. Er hätte viel erzählen können, über freudvolle und traurige Zeiten in Hinterberg: Über die aufkeimende Liebe zwischen den Menschen, Hochzeiten, kleines, neues Leben und das



Im Jahr 2016 wurde der alte Brunnentrog, der einst die Wasserversorgung speiste, ausgegraben.



Im Schatten des Kastanienbaumes und der Linden wurde in den 1990er-Jahren das „Alt-Hinterberger-Dorffest“ gefeiert.

Fotos: Fank, Haring



Die Grillmeister versorgten bei den damaligen Festen die Gäste mit Köstlichkeiten (1998).



Und natürlich wurde auch zünftig aufgespielt (1998).

Ende des Lebens der Menschen um ihn herum; über Frieden, aber auch über die Tragödien der Kriege.
Der Baum musste für die Restaurierung des Hochwassergerinnes Platz machen. Dabei wären die Wurzeln bei den Grabungen so beträchtlich eingeengt und verletzt worden, dass sein sicherer Stand nicht mehr gegeben gewesen wäre.
Die Entfernung des Baumes hinterlässt tiefe Rührung in unseren Gefühlen, besonders bei Familie Dobida. Jahrelang diente der Schatten der Kastanie den Menschen als Platz für eine Rast, nach einem arbeitsreichen Tag – und einem arbeitsreichen Leben.

Das „Gasthaus zur Linde“

Ebenso spendeten die Linden den Menschen begehrten Schutz vor der Sonne, aber auch vor manchen Wettern. Das Haus Hinterbergstraße 27 war lange Zeit das „Gasthaus zur Linde“, geführt von den Familien Skrabal und danach Ebner – beschützt von den Linden.
In den Jahren 1992, 1995 und zuletzt 1998 wurde unter den Bäumen, jeweils am ersten Juni-Sonntag das „Alt-Hinterberger Dorffest“ gefeiert. Familien aus dem Dorf und viele Helfende aus der Nähe kamen zusammen, um zahllosen Gästen wunderbare Stunden zu bereiten.

Nun, da die große Lücke in unserer Dorfmitte deutlich zu sehen und spüren ist, wird bewusst, wie wichtig Bäume, Sitzmöglichkeiten, Brunnen und andere Orte für das Zusammenkommen sind.
So mancher Plan für die Gestaltung des Zentrums und der Neupflanzung eines Baumes oder mehrerer Bäume stehen in den Gedanken der Bewohnerinnen und Bewohner schon bereit – und es gibt auch bereits Vorsorge für eine Trink- und Sitzgelegenheit.
Das einstige Wegkreuz war so ein Punkt des Zusammen-Treffens und eine wichtige Hilfe zur Orientierung. Die Menschen freuen sich schon darauf, wieder einen zentralen Bereich im Alt-Hinterberger Dorf zu gestalten und zu haben.

DI Norbert Fank & Ferdinand Dobida



Wir gratulieren



Ein Prost auf den Achtziger von Rupert Raith!



Gerda Wartinger gratulierte Maria Fuchs zum 92. Geburtstag.



Lotti Walcher feierte im Mai ihren 94. Geburtstag.



Bgm. Salomon und GR Wartinger gratulierten Theresia Gottlieb zum 85. Geburtstag.



Bürgermeister Tieber und Gemeinderätin Wartinger gratulierten Franz Nicht zum 95. Geburtstag



„Eiserne Hochzeit" für Peter und Maria Stockner. GR Gerda Wartinger und Bgm. Michael Salomon gratulierten herzlich zum 65-Jahre-Ehejubiläum.



Diamantene Hochzeit: Seraphine und Ernst Nöbauer feierten 60 Jahre Eheglück.



Goldene Hochzeit: Bgm.Tieber gratulierte Hermine und Gottlieb Zenz zum ehelichen 50er.



Krippe in der Margarethenkirche. Die Christmette wird am 24. Dezember um 20 Uhr gefeiert.

Neuigkeiten von



Peggau Park erweitert für Sie

Der Peggau Park erfreut sich weiterhin größter Beliebtheit. Nach intensiven Vorbereitungen steht eine Erweiterung des Peggau Parks an, die für das Jahr 2018 geplant ist. Neben Handelsgeschäften und Dienstleistern gibt es auch Platz für Ärzte, Fahrschulen, Versicherungen. Besonders attraktiv auch für Gründer – so können Büroräumlichkeiten ab 15 m² gemietet werden. Die geplante Tiefgarage rundet das Angebot perfekt ab. Interessierte können sich direkt bei der Sagergruppe informieren oder über die website www.sagergruppe.at.



PS Logistics GmbH

Die PS Logistics GmbH ist ein Full-Service-Dienstleister im Speditions- und Transportbereich. Sie organisiert Transporte auf Straße, Schiene und Wasser in ganz Europa und wird vor allem von Groß- und Mittelbetrieben gebucht. Mit den neuen Lagermöglichkeiten in der Logistikhalle mit überdachtem Gleisanschluss erweitert die PS Logistics ihr Geschäftsfeld. Ideal ergänzt werden diese Lagerflächen mit einem Freilager (Terminal), welches in der ersten Ausbaustufe rund 10.000 m² Umschlagfläche aufweist. Der Logistikanbieter hat neue Arbeitsplätze in der Marktgemeinde geschaffen und gezeigt, dass Peggau als Firmenstandort beste Voraussetzungen bietet.

der Sager-Gruppe



Sager Wohnbau

Mit der Übergabe der 13 stilvollen Reihenhäuser am Schillerpark hat die Sagergruppe wieder ein gelungenes Projekt abgeschlossen. Die Häuser sind in Ziegelmassivbauweise ausgeführt und schlüsselfertig ausgestattet. Die Reihenhäuser sind zweigeschoßig ausgeführt. Sie haben großzügige Balkone sowie im Erdgeschoß große Sonnenterrassen inklusive Privatgartenanteil. Die Wohneinheiten zeichnen sich aufgrund der exzellenten Bauweise durch nachhaltig günstige Betriebs- und Heizkosten aus.Die Anlage wird durch eine zukunftsorientierte Grundwasserwärmepumpe mit erneuerbarer Energie über eine Fußbodenheizanlage versorgt. Diese sorgt im Winter für behagliche Wärme und im Sommer für eine angenehme Raumkühlung.
Weitere aktuelle Projekte: www.sagergruppe.at.



La Cucina

Das La Cucina im Peggau Park bietet neben köstlichen Mittagsmenüs, hervorragenden Pizzen und A-la-carte-Essen auch saisonale heimische Delikatessen. Größter Beliebtheit erfreut sich die große Frühstücksauswahl. Die Themenwochen bringen für den Gaumen über das gesamte Jahr hinweg köstliche Freuden. Am 31. Dezember findet heuer wieder die große Silvesterparty statt. Wer nicht mehr die Heimreise antreten möchte, kann das Angebot des Hotels nutzen und in einem der 20 Betten im typischen La-Cucina-Stil das neue Jahr begrüßen. Die Räumlichkeiten des Restaurants wurden durch einen zusätzlichen Raum erweitert, der ideale Voraussetzungen für Vereinssitzungen und geschlossene Gesellschaften bietet.

sager GRUPPE

***Die Sager-Gruppe** wünscht Ihnen auf diesem Wege ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.*



PeXi

Mein Peggauer Taxi

PEGGAU MACHT MOBIL

Volle Fahrt zum halben Preis!
Vorfahrt für die Jugend: Rund um Peggau ist immer was los, nur hinkommen muss man irgendwie. **PeXi** sorgt dafür, dass unsere Jugend nichts verpasst – und bringt sie sicher wieder heim nach Peggau, wenn es doch einmal später wird.

WER?
Alle 15- bis 20-Jährigen, die ihren Hauptwohnsitz in Peggau haben.

WO?
Rund um Peggau, wo es am schönsten ist.

WIE VIEL?
Namensgebundene Gutscheine im Wert von max. 60 Euro pro Person am Gemeindeamt erhältlich – ideal auch als Geschenk von Eltern, Großeltern oder Freunden.
Und weil uns die Sicherheit unserer Jugend am Herzen liegt, übernimmt die Gemeinde 50 % der Fahrtkosten.

Mietwagen Diemat
PeXi-Tel.: 0664/73 24 12 44

PeXi

Mein Peggauer Taxi

AGIL IST, WER MOBIL IST!

Lebensmittel besorgen, Banktermine erledigen, den Zug erwischen, zum Arzt oder zum Blumengießen auf den Friedhof … kleinste Wege werden zur größten Strapaz, wenn man nicht mobil ist. **PeXi** sorgt dafür, dass die Peggauer Bürger nicht auf der Strecke bleiben.

WANN?
Montag bis Freitag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr.
Spätestens 1 Stunde vor Antritt der Fahrt oder am besten schon am Vortag reservieren, damit **PeXi** sicher und pünktlich für Sie bereit steht!

WO?
PeXi ist flexibel: Das Peggauer Taxi verkehrt im Raum Peggau–Friesach–Deutschfeistritz Zentrum und kommt direkt vor Ihre Haustür.

WIE VIEL?
Jede Fahrt kostet nur 2,50 Euro, den Rest übernimmt die Gemeinde Peggau.

Mietwagen Diemat
PeXi-Tel.: 0664/73 24 12 44

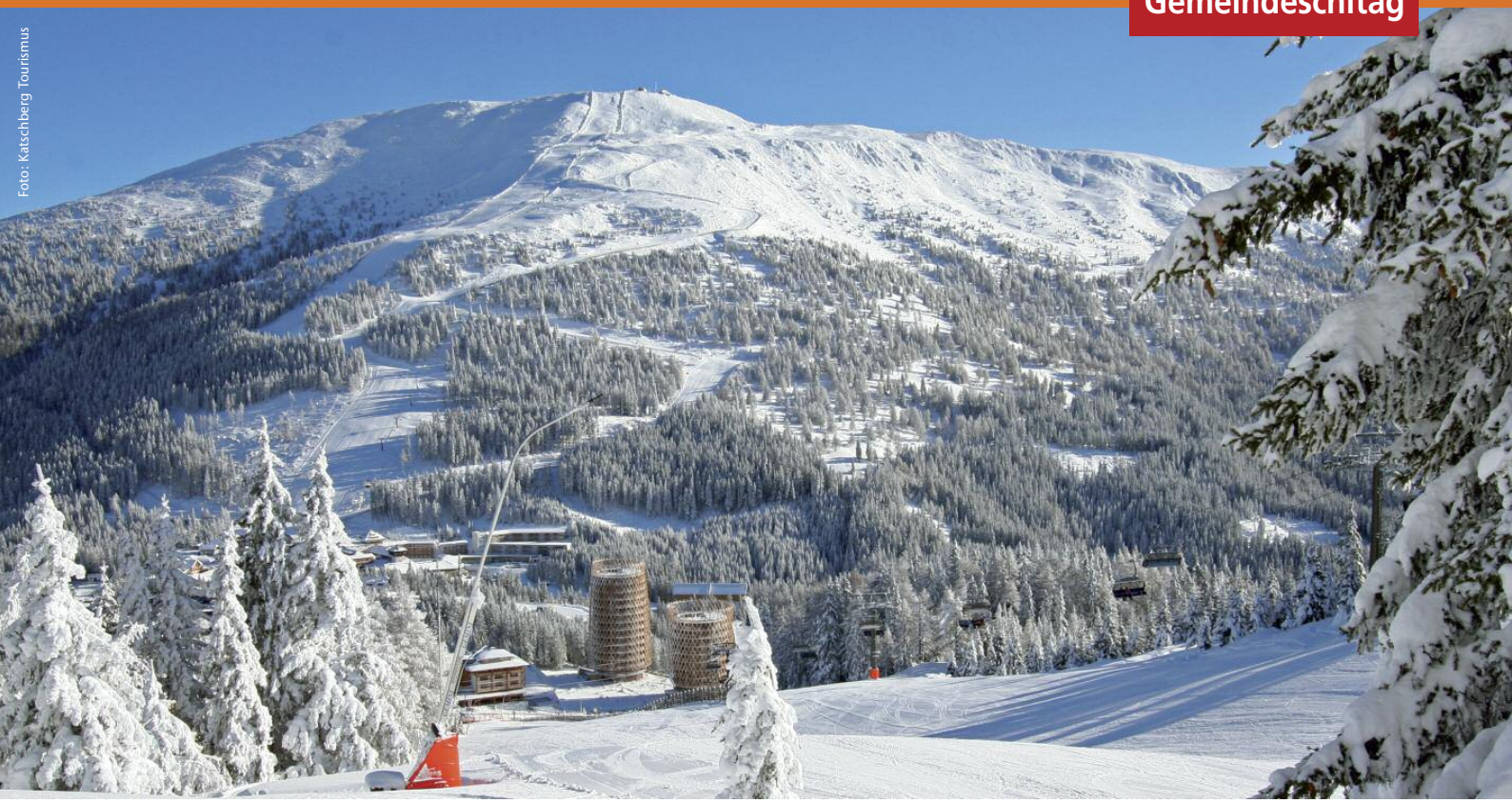
PEGGAUER SOZIALBUS
Dienstags, donnerstags und freitags fährt der Peggauer Sozialbus um 8:00 Uhr morgens für Krankenbesuche und Behandlungen ins LKH Hörgas-Enzenbach. Die Hin- und Rückfahrt kostet 5 Euro, den Rest übernimmt die Gemeinde.



PeXi – mein Peggauer Taxi. Karl-Heinz Diemat und Tochter Bianca stehen mit ihrem Fuhrpark Ihren Mobilitätswünschen gerne zur Verfügung.

Wie bekannt, hat sich die Marktgemeinde Peggau am seit Sommer in anderen Gemeinden laufenden Verkehrsmodell GUSTmobil nicht beteiligt. Und das mit guter und nachvollziehbarer Begründung: Peggau ist als kleine Gemeinde derzeit schon perfekt an den öffentlichen Verkehr angebunden. Das gemeindeeigene Projekt „PeXi – mein Peggauer Taxi" soll diesen noch verbessern und bei Mobilitätsproblemen mit einem ortsansässigen Unternehmen helfen – und das zu einem fairen Preis für unsere Bürger.




Foto: Katschberg Tourismus

Gemeindeschitag 2018

Samstag, 27. Jänner 2018

Schischaukel Katschberg-Aineck

Aufgrund des großen Interesses der letzten Jahre organisieren wir auch heuer wieder einen Schitag, wobei die Gemeinde die Buskosten für Peggauer zur Gänze übernimmt.

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Schitag teilzunehmen und bitten Sie, sich bis spätestens 19. Jänner 2018 mittels unteren Abschnittes im Gemeindeamt anzumelden.

Die Kosten für den Lift betragen:

Erwachsene: € 24,--
Kinder: € 12,--
(zuzüglich € 5,-- Chip-Einsatz, der bei Rückgabe der Karte retourniert wird)

Einzahlung bitte bei Anmeldung bar im Gemeindeamt

Abfahrtszeiten:

06.30 Uhr: Feuerwehrhaus
06.40 Uhr: Café Hinterberg
06.50 Uhr: Gasthof Thomahan

Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Anmeldeformular zum Schitag (für eine oder mehrere Personen)

Bitte Abschnitt mit Bezahlung der Liftkarte(n) im Gemeindeamt abgeben. **Achtung: Die Anmeldung ist nicht übertragbar.**

Vor- u. Familienname(n): ..... Personen: .....

Adresse: ..... Tel.-Nr.: .....

Unterschrift: .....



Eisklettern in Peggau.

Der Mitterbach-Wasserfall bei der Ruine ermöglicht dieses waghalsige Spektakel aus Sport und Natur.

Das Foto von Walter Schweiger stammt allerdings vom letzten Winter. Mal sehen, ob der Wasserfall auch heuer wieder so prächtig zufriert.

VEREINSBERICHTE

Kameradschaft vom Edelweiß Deutschfeistritz-Peggau

Das Jahr 2017 geht seinem Ende zu und es ist Zeit, Rechenschaft zu legen. Zwei Kameraden sind uns heuer vorausgegangen – Peter Eibinger sen. sowie Hans Reicher. Ehret ihrem Gedenken. Unser diesjähriger Tagesausflug führte uns in die Unterwelt des Katerloches. Vorher besuchten wir die Käsewelt in den Stollen von Arzberg, wo wir bei bester Stimmung Käse und Wein verkosteten. Der Ausklang erfolgte in der Mostschenke Gangl in Passail.

Neben kleineren Veranstaltungen, die vom Obmann bzw. Vorstand besucht wurden, sei noch die Feier am Pöllasattel nicht vergessen.

Am 8. Dezember fand im Vereinsheim das Jahresabschlussfest des Landesverbandes mit Abbrennen eines Holzstoßes (Winterwende) statt. Weiters hielten wir die Weihnachtsfeier für unsere Senioren ab sowie die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Hörmann mit vorheriger Messe in der Pfarrkirche Deutschfeistritz.

Horrido, Kurt Mirtschin

EC Peggauer Eisbären



Aufgrund neuer Liga-Strukturen im STEHV ist es heuer möglich, in einer Spielgemeinschaft mit den EC Panthers Frohnleiten unser Team in der Landesliga zu verstärken bzw. werden Pohl Nico, Glauninger Philipp, Kohlroser Florian und Sudnikiewicz Michael (Neuzugang) auch bei den Panthers zum Einsatz kommen. Kaufmann Marco, der in den vergangenen Saisonen bei Frohnleiten eingesetzt wurde, wird in dieser Saison für uns in der Landesliga und in der Eliteliga für die SPG Weiz/Hartberg aufs Eis gehen.

In einem ziemlich komplizierten Modus geht es durch Grunddurchgang und diverse Play-Offs bis hin zum „Best of Three“ um den Landesliga-Meistertitel.

Wir sehen uns heuer als Unterstützer und Förderer junger Spieler, die mehr Eiszeit haben wollen und bei uns die Möglichkeit nutzen können, sich am Eis zu beweisen.

Die EC Eisbären sind natürlich auch in der Stadtliga Frohnleiten vertreten und wollen sich mit einem Team aus jungen und „reiferen“ Hockeycracks mit anderen Mannschaften messen, wobei der Spaß und der Gemeinschaftssinn im Vordergrund stehen.

www.eisbaeren-peggau.at

Kindereiszeit der Eisbären Peggau

Besonders stolz ist Obmann Karl Rappold auf die Kindereiszeit für Kinder und Jugendliche aus Peggau. Seit Jahren wird diese spezielle Eiszeit von der Gemeinde Peggau und Michael Salomon bzw. ab heuer von Neu-Bürgermeister Hannes Tieber unterstützt und gefördert. Diese Eiszeit kommt sehr gut an. Sie findet jeden Mittwoch von 17.15 bis 18.45 Uhr in der Eishalle Frohnleiten statt.

EC PEGGAUER EISBÄREN

Spieltermine Landesliga STEHV

17. Dez., 17.30 Uhr
vs. EV Zeltweg Murtal Lions II

Spieltermine Stadtliga Frohnleiten

21.12.2017, 19.00 Uhr
EC Styrian Wild Boars vs. Eisbären

14.01.2018, 17.00 Uhr
Eisbären vs. Ec Styrian Indians II

21.01.2018, 17.00 Uhr
Eisbären vs. EC Tigers Übelbach

22.01.2018, 20.15 Uhr
EC Blue Points Ice Pirates vs. Eisbären

15.02.2018, 17.15 Uhr
EC Rubberducks vs. Eisbären

18.02.2018, 17.00 Uhr
Eisbären vs. EV Eislutscher

Kinderfreunde Peggau

Mehr als 250 Kinder konnten wir heuer bei den Festen der Kinderfreunde Peggau begrüßen. Bei vielen tollen Spielen konnten sich die Kinder so richtig austoben. Danke für dieses tolle und motivierende Zeichen an das Team der Kinderfreunde und dass die Arbeit und das Engagement in der Peggauer Bevölkerung Anerkennung finden.

Im Frühjahr starteten wir mit der Fa- >>



Lustiges Faschingsbasteln der Kinderfreunde

>> schingsparty, die auch heuer wieder ein toller Erfolg war. Danach folgten das Frühlingsfest mit dem traditionellen Osternesterlsuchen und einer Bastelstation und im September das große Familienfest. Für Letzteres bedanken wir uns bei den Peggauer Gewerbetreibenden und der Gemeinde Peggau für die zur Verfügung gestellten Tombola-Preise. Im Herbst folgte dann als Jahresabschluss die gruselige Halloween-Party.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder einiges an Festivitäten vor, müssen aber auch einige Investitionen durchführen. Hier steht vor allem eine Instandsetzung des Lagerraums und eine Neugestaltung des Vorplatzes am Programm. Wir hoffen daher auch auf die Fortführung der bisher gezeigten tollen Unterstützung der Marktgemeinde Peggau und der ansässigen Betriebe.

Die Kinderfreunde stellen das Areal des Kinderfreundeheims auch weiterhin den Peggauer Jugendlichen für Treffen und kleinere Feierlichkeiten gerne zur Verfügung. Hierbei appellieren wir aber daran, dass das Areal wieder sauber und unbeschädigt verlassen wird. Im Großen und Ganzen funktioniert das derzeit sehr gut.

Nachzulesen sind die Aktivitäten der Kinderfreunde Peggau auf Facebook – einfach nach Kinderfreunde Peggau suchen (… und auf „Gefällt mir !“ klicken).

Peter Weber





Faschingsparty und Halloween der Kinderfreunde

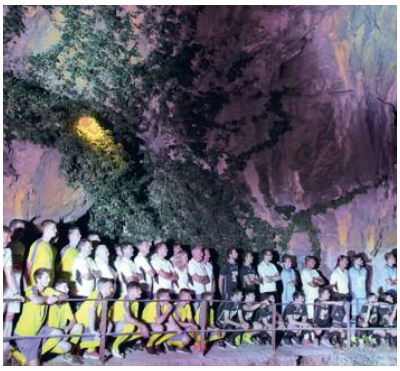
Lurgrotte Peggau

Heuer war ein sehr tolles Jahr. Rund 14.200 Gäste besuchten von April bis Oktober unsere Lurgrotte.

Am 19. Juni gab es in der Höhle Dreharbeiten mit dem Bayrischen Rundfunk. Am 20. Juni wurden wir von Antenne Steiermark zu einem der kühlsten Arbeitsplätze in der Steiermark gewählt. Am 23. Juni gab es die erste staatliche Höhlenführerprüfung, wir gratulieren Ferdinand Hader zur bestandenen Prüfung.

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau sorgte am 19. August mit „Vergessenen Geschichten“ für ein Konzerterlebnis. Insgesamt fünf verschiedene Ensembles und ein Sagenerzähler machten die zwei Vorstellungen und die Wanderung durch die Tropfsteinhöhle zu einem einzigartigen Erlebnis.

Am 24. August durften wir die Steirische Kammermusik, die in der Höhle schon öfter für ein musikalisches Ereignis sorgte, wieder bei uns willkommen heißen. Mit „Unter Tag“ sorgte Christian Bakanic, Akkordeonist, für ein besonderes Konzert, das die 90 Besucher begeisterte. Das Solo-Programm von Christian Bakanic be- >>





Die Lurgrotte etabliert sich auch immer stärker als bizarre Location für Fotoshootings und Veranstaltungen.





Rund 14.200 Gäste besuchten heuer die Führungen der Lurgrotte.

Bild links: Die Antenne Steiermark auf Besuch in der Lurgrottte, einem der „kühlsten Arbeitsplätze der Steiermark".

Michael Salomon und Hannes Tieber, Philipp Sager, Karl Hemmer, Franz Schenk, Zenz Heinz, Julia Zirke, Günther Leben, und Franz Salmer für ihre Unterstützung.

Das Lurgrottenteam



Kräuterstand des Obst- und Gartenbauvereins beim Deutschfeistritzer Kirchbergfest

>> inhaltete Stücke von Domenico Scarlatti und Johann Sebastian Bach, traditionelle Tangos aus Argentinien wie auch Tango Nuevos von Astor Piazzolla und Improvisationen und Kompositionen von Bakanic selbst.
Am 24. September war „Tag des Denkmals", bei dem wir auch dabei waren, wir zählten über 100 Besucher.
Jetzt im Dezember haben wir begonnen, die Brücke am „Blocksberg" zu erneuern, und ab 2018 kann man die zweitgrößte Halle in der Lurgrotte wieder durchwandern. Ein enormer Aufwand, alleine der Materialtransport zwei Kilometer tief in den Berg ist schon sehr kräftezehrend. Die Lurgrotte ist eines der größten Naturdenkmäler in Europa, ein großes Dankeschön an alle, die uns unterstützen, dieses einzigartige Naturdenkmal zu erhalten. Und das Beste, wir hatten heuer kein Hochwasser!
Unsere Abenteuerführungen sind für die nächste Saison 2017/2018 wieder ausgebucht und wir hoffen, dass uns die Schneeschmelze im März 2018 keinen Strich durch die Rechnung macht.
Wir bedanken uns bei der Gemeinde Peggau, dem Tourismusverband OberGraz, unseren Bürgermeistern

Obst- und Gartenbauverein Deutschfeistritz-Peggau

Neben unseren ständigen Aktivitäten wie Stammtischsingen, Baumschnittkursen oder Ausflugsfahrten haben wir uns für das Jahr 2017 den Schwerpunkt „Kräuter" ausgesucht. Kräuter sind allgegenwärtig, nur gilt es, das Vorkommen und die Nutzung wieder in Erinnerung zu rufen. Es gibt unzählige Gewürz- und Heilkräuter, ohne deren Verwendung unser Leben fast nicht mehr vorstellbar ist.
So haben wir bei einer Kräuterwanderung mit Christine Fellner viel über das Sammeln und die richtige Verarbeitung der Kräuter erfahren können. Beim Aktionstag „Der Berg lebt" der Marktgemeinde Deutschfeistritz präsentierte Frau Fellner bei unserem Stand ihre Produkte aus bzw. mit Kräutern. Renate Moik erzeugte vor Ort ein Kräuterdestillat.

Harald Skamletz

Oberlandler z'Deutschfeistritz-Peggau

Auch in diesem Jahr ist es dem Oberlandler-Verein dank vieler engagierter Mitglieder und dank dem positiven Echo wieder gelungen, für Jung und Alt ein abwechslungsreiches Programm zu präsentieren.
Am 11. März fand der 9. Volkstümliche Abend im Festsaal Hochhuber statt. Jugend- und Festobmann Günter Schwab konnte wieder ein vielfältiges musikalisches und unterhaltsames Programm präsentieren. Das Publikum genoss neben den entzückenden Darbietungen der Kindertanzgruppe der Oberlandler unter der Leitung von Christa und Rudi Siegl musikalische Leckerbissen aus der Musikschule Frohnleiten unter der Leitung von Fritz Windisch, vom Chor der NMS Gratwein und der Tanzgruppe der Oberlandler Frohnleiten sowie venezianische Darbietungen der Gruppe Top Dance. Am Ende des Abends verzauberte Max Magier das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes.
Auch das Reiseprogramm des Vereins, das Reiseleiter Luis Mund mit viel Feingefühl zusammengestellt hat, kam bestens an. Zwei Busse voll begeisterter Oberlandler genossen am 28. Mai bei brütender Hitze das legendäre Narzissenfest in Bad Aussee. Die 4-Tagesreise Anfang Juli führte die Oberlandler an den Mittelrhein >>



Die Oberlandler z'Deutschfeistritz-Peggau bei ihrer Sommerreise zu Rhein und Mosel

>> und an die Mosel, wo die Mitreisenden einen wunderbaren Mix aus Kultur und Geselligkeit präsentiert bekommen haben.
Die Vogelsangklamm und die Bosruckhütte wurden im Rahmen der Wanderfahrt im September besucht, den Abschluss dieser Fahrt bildete der Besuch des Alpinmuseums von Gerlinde Kaltenbrunner, der Bezwingerin aller 14 Achttausender.
Die Adventfahrt am 3. Dezember zum Kristallschiff nach Linz bildete den besinnlichen Abschluss des Vereinsprogramms.
Am Jahresende ist es Zeit, danke zu sagen – für die Beteiligung unserer Mitglieder an vielen weiteren Veranstaltungen, für die Teilnahme an Begräbnissen, für die freiwillige Arbeit und die vielen Mehlspeisspenden und für den Zusammenhalt!
Ein Vergelt`s Gott unseren SammlerInnen, die jedes einzelne Mitglied besuchen und uns auch heuer wieder stolz verkünden lassen können: Unser Verein wächst – wir haben über 400 Mitglieder und wir freuen uns sehr, dass wir auch die Jugend ansprechen.
Danke an die Familien Siegl und Schwab, die die Volkstanzgruppe das ganze Jahr über betreuen, im Schuljahr jede Woche ein Probe anbieten, Auftritte organisieren (Muttertagsfeier, Pfingstfest SV Deutschfeistritz, Oberlandler Frohnleiten, Ulmenhof Peggau) und mit den Kindern Ausflüge machen und traditionelle Feste feiern. Jugendarbeit in einer hektischen Welt, die unbezahlbar ist!
Auch heuer können wir dank der Einnahmen beim Volkstümlichen Abend und dank der Mitgliedsbeiträge Spenden an die Kindergärten in Peggau und Deutschfeistritz und an Menschen in unserer Umgebung, die unverschuldet in Not geraten sind, weitergeben.
Das Vereinsheim steht allen Mitgliedern für kleine Feste, kleine Kurse etc. zur Verfügung. Informationen und Reservierungen bitte bei Obmann Josef Krammer.
Nächstes Jahr feiert unser „Volkstümlicher Abend" sein 10-jähriges Jubiläum: Fest- und Jugendobmann Günter Schwab hat sich etwas Besonderes einfallen lassen – der Termin, 17. März (Patrick's Day) bietet sich dafür an: „Grün" wird im Mittelpunkt stehen, von der Steiermark nach Irland – wir freuen uns auf ein Wiedersehen! *Sonja Sloniowski*

Das Oberlandler-Programm 2018

Jänner 2018
Eisschießen (Infos in den Schaukästen)

17. März 2018
10. Volkstümlicher Abend
Festsaal Hochhuber, 18 Uhr

7. April 2018
Jahreshauptversammlung
GH Bärnthaler, 14 Uhr

1. Mai 2018, 10 Uhr
Maibaumaufstellen im Freilichtmuseum Stübing

31. Mai 2018, 8.30 Uhr
Fronleichnamsprozession Peggau

4. – 8. Juni 2018
5-Tagesfahrt „Süddalmatien"
Kultur- und Badereise (Makarska Riviera – Lavendelblüte Insel Hvar – Dubrovnik – Mostar - Medugorje)

23. Juni 2018
Tagesfahrt Millstättersee
Malta-Hochalmstraße, Kölnbreinsperre

20. Oktober 2018
Höhlenkulinarium Lurgrotte Semriach
(Anmeldungen bitte bis 28.1.2018 bei Luis Mund)

31. Oktober 2018, 17 Uhr
Heldenehrung in Peggau

1. Dezember 2018
Adventfahrt zum Weihnachtsmarkt im Schloss Hof (NÖ) „Auf den Spuren von Prinz Eugen und Maria Theresia"

Musikverein Deutschfeistritz-Peggau

Unser Musikverein war auch heuer wieder bei vielen Festlichkeiten in der Gemeinde vertreten, umrahmte Kirchenfeste und spielte Konzerte.
Zum Jahreswechsel gab es im Festsaal Hochhuber erstmals unseren „Bauernsilvester". Bei Speis und Trank mit musikalischer Begleitung wurde so das neue Jahr schon vorab willkommen geheißen. Und kaum war das neue Jahr da, galt es für uns ein großes Projekt in Angriff zu nehmen: ein klassisches Konzert in den Pfarrkirchen Peggau und Deutschfeistritz. Gemeinsam mit Dirigent Christian Zwetti zeigten wir dann im April, dass uns auch Schubert liegt.
Nach unserem Konzert begann für uns das musikalische Jahr erst so richtig. Denn wenn der Frühling ins Land zieht, dann ist es auch Zeit für die Erstkommunion, den Tag der Blasmusik, den 1. Mai-Weckruf und noch viel andere Feierlichkeiten. Mit der bereits traditionellen Öffentlichen Probe am Deutschfeistritzer Marktplatz verabschiedeten wir uns dann in die wohlverdiente Sommerpause, bis es wieder Zeit für den „Ohrenschmaus für Fledermäuse" in der Lurgrotte Peggau war.
In so einer Sommerpause fanden wir mit Hermenegild Kaindlbauer unseren neuen Kapellmeister. Mit neuer musikalischer Leitung wagten wir uns auch gleich an das nächste große Projekt – ein Konzertwertungsspiel. Beim Wertungsspiel im November in Gratkorn konnten wir die Jury mit unserer Leistung überzeugen und mit über 91 Punkten zufrieden in unseren Proberaum zurückkehren, wo schon die Stücke für die traditionelle Cäcilienmesse im November auf uns warteten.
Und so neigt sich wieder ein aufregendes musikalisches Jahr dem Ende zu. Damit Sie aber auch besinnlich durch die Adventzeit kommen, laden wir Sie wieder zu den Weihnachtskonzerten am 16. Dezember in der Pfarrkirche in Peggau (16 Uhr) und in der Kirche im Schloss Waldstein (19 Uhr) ein. Und sollten Sie noch nicht wissen, was Sie am 30. Dezember machen, dann kommen Sie doch zu unserem Bauernsilvester im Festsaal Hochhuber.







Unser Musikverein spielte heuer an den verschiedensten Orten auf – von der Lurgrotte über Kirchenräume bis hin zum Open-Air am Deutschfeistritzer Marktplatz.

Sportverein Peggau

Der Rückblick auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr macht sehr zufrieden. In allen Bereichen wurde durch großen Einsatz aller Verantwortlichen sehr vieles geleistet und somit konnten viele Erfolge für unseren Verein verbucht werden. Ein großes Dankeschön dafür!
Besonders zu erwähnen sind
• die ausgezeichneten Leistungen in der Jugendarbeit (wir bilden derzeit >>



Alle Vereine danken ihren Förderern und Sponsoren ganz herzlich für die Unterstützung im heurigen Jahr.

Weiters wünschen alle Vereine ihren Mitgliedern und der gesamten Bevölkerung von Peggau ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2018.



Vorstand und Betreuerstab des SV Peggau beim Lurgrotten-Fotoshooting.

>> ca. 100 Jugendliche aus, Jugendcamp mit 60 Kindern, La-Cucina-Cup mit 38 Mannschaften)

• Herbstmeistertitel der KM I in der Unterliga Mitte, bisher wurde kein Spiel verloren.

• tolle Veranstaltungen wie das Faschingsgschnas, das 2-Tage-Fest mit den Edelseern u. v. m.

• Zurzeit weisen wir den höchsten Vereinsmitgliederstand in der Geschichte des Sportvereins auf.

Diese Leistungen zeigen, mit welcher hohen Qualität in unserem Verein gearbeitet wird. Für 2018 haben wir schon einiges geplant: Am 2. Februar findet das 7. Mallorca-Gschnas im Festsaal Hochhuber statt. Der La-Cucina-Cup wird nächstes Jahr von 24. bis 25. März am Sportplatz Peggau ausgetragen. Das Sportlerfest 2018 feiern wir am 15. Juni u.a. mit der bekannten Musikgruppe „Egon 7".

Für 2018 wünsche ich mir weiterhin die Unterstützung aller sportlich Aktiven, Trainer, Vorstandsmitglieder, freiwilligen Helfer, der Gemeinde Peggau, Fans und Gönner, sodass wir in eine verletzungsfreie, erfolgreiche Frühjahrssaison starten können.

Wolfgang Peer





Tennisclub Peggau

Nach den Sanierungsarbeiten unserer Plätze im Vorjahr konnten wir diese Saison in vollen Zügen genießen. Dass die sanierten Plätze im laufenden Betrieb immer im Bestzustand sind, verdanken wir unserem neuen Platzwart Peter Stockner. Auch das gesamte Tennisclub-Areal wird von Peter vorbildlich in Schuss gehalten – dafür sei ihm herzlich gedankt!

Um uns auf die bevorstehenden Mannschaftsmeisterschaften vorzubereiten und um auch ein bisschen Sommerfeeling zu erhalten, haben fast 40 Mitglieder ein paar schöne Tage im Tennis-Camp Wagner in Porec verbracht.

Bei unseren internen Clubmeisterschaften haben sich folgende SpielerInnen zum Meister gekürt:

Damen Einzel: Sabrina Steinkleibl



TC-Funktionäre Joachim Herler und Peter Farmer mit den Bürgermeistern.

Herren Einzel: Alexander Bogensperger

Damen Doppel: Irmgard Toplak/Sabrina Steinkleibl

Herren Doppel: Alexander Bogensperger/Walter Pirstinger

Mixed Doppel: Sabrina Steinkleibl/Lukas Baumann

Anfang Mai starteten wir wieder mit unseren Kinderkursen. Der schon im Vorjahr erkennbare Trend zum Tennis konnte auch heuer fortgesetzt werden. Bis zu 30 Kinder wurden von unseren geprüften Tennis-Instruktoren in unterschiedlichen Leistungsgruppen an das Tennisspiel herangeführt. Natürlich gab es auch eine gelungene Abschluss-Veranstaltung, bei der viele Eltern, aber auch der damals amtierende Bürgermeister Salomon bzw. unser Präsident und aktueller Bürgermeister Tieber anwesend waren.

Für alle Kinder, denen das laufende >>



TC-Platzwart Peter Stockner hält Sand und Linien immer im Bestzustand.



Gruppenfoto vom Schlussfest der heurigen Kinder-Tenniskurse

>> Kindertraining noch zu wenig war, haben wir in den Ferien ein 4-tägiges Tennis-Intensiv-Camp unter der Leitung von Peter Farmer angeboten.
Wir bemühen uns jedoch nicht nur um die Kinder, sondern bieten auch Erwachsenen die Möglichkeit, die Faszination Tennis kennen zu lernen, und zwar jeden Mittwoch um 17 Uhr in Form eines Hobby-Trainings unter der Leitung von Joachim Herler.
Weitere News auf unserer Homepage www.tc-peggau.com

Herwig Lercher

ESV Peggau

Der Eisschützenverein veranstaltete auf seinen Eisbahnen in Hinterberg heuer im Jänner wieder das Stefan-Ambros-Gedenkturnier, an dem nicht weniger als 20 Mannschaften teilnahmen. Leider ist das geplante Sommerturnier dann ausgefallen, dafür gab es ein spannendes Preisschnapsen.
Für kommenden Jänner ist wieder das große Eisstockturnier geplant, der genaue Termin steht leider noch nicht fest, es wird so um den 20. Jänner 2018 sein.



Stefan-Ambros-Gedenkturnier

Steirische Volkstanzgruppe Friesach

Die Steirische Volkstanzgruppe Friesach startete ihr Vereinsjahr mit einem Neujahrsbrunch beim Gasthaus Weingrill, die „Glocke“ als Preis für die fleißigste Tänzerin ging an unsere Vortänzerin Christina Weber.
Der „Steyrische Abend“ mit dem Titel „oans, zwoa, drei, ålt is net neu“ war nicht nur für die Tanzgruppe eine Herausforderung, auch für das Publikum, denn Tradition und Moderne sowie Tiefgang und Witz waren fast gleichzeitig präsent. Für zünftige Volksmusik sorgte die Thomabauer Musi, und die Friesacher-FrauenZimmerMusi gab ihr neues Repertoire zum Besten. Die Volkstanzgruppe nahm es mit dem Programmtitel sehr ernst, so wurden nicht nur traditionelle Tänze und Schuhplattler gezeigt, sondern auch neue Volkstänze vorgeführt. Der Auftritt der Gruppe „BlankTon“, die mit Theaterimprovisation begeisterte, war für einige Besucher sicherlich eine neue Erfahrung.
Herzlichen Glückwunsch an Tänzerin Carmen Weber zur Geburt ihres Sohnes Elias.
An fünf Abenden im Mai und Juni lud die Volkstanzgruppe wieder zu einem „ Volkstanzkurs für alle“. Der Kurs wurde von Tanzleiter Peter Grundner (Steirerherzen Graz) geleitet, Ewald Peisser (Gsullerkogler Gratwein) begleitete mit seiner Harmonika.

Wie immer im Zweijahresrhythmus organisierten die Freiwillige Feuerwehr Friesach, die Dorfgemeinschaft und die Volkstanzgruppe im August das „Friesacher Dorffest“, bei dem >>



Das „Adventliachterleinschälten“ am Dorfplatz vor der Mathesbauerkapelle ist stimmungsvoller Abschluss im Jahresprogramm der Volkstanzgruppe Friesach.



Die Riegen des Turnvereins sind höchst aktiv. Halten auch Sie sich durch das vielfältige Angebot fit (siehe Kasten).

>> sich die vielen Besucher bestens unterhielten.
Der Vereinsausflug führte die Tanzgruppe heuer in die Südsteiermark zur Rebschule Grassmuck in Gamlitz, der gemütliche Ausklang erfolgte bei einer Degustation im Weingut Tinnauer.
Am 1. Oktober fand unter dem neuen Namen „HerbstZeitLosen“ in Friesach das traditionelle Erntedankfest mit Maibaumumschneiden statt. Beim Frühschoppen unterhielt die Stoffmusi.
Ein weiterer Höhepunkt im Friesacher Dorfleben war auch heuer wieder das Adventliachterleinschälten am Dorfplatz vor der Mathesbauerkapelle.

Judith Ebner und Agnes Harrer

Turnverein Deutschfeistritz Peggau

Unsere Vorturner sind wieder voll im Einsatz und betreuen sämtliche Turnriegen unseres Vereins. Bei dieser Gelegenheit möchten wir ihnen ein großes Dankeschön sagen. Ob die Buben an den Ringen, die Mädchen am Reck, unsere ältere Generation beim Seniorenturnen oder die Line Dance Damen – alle sporteln und schwitzen mit Begeisterung und werden von unseren emsigen Vorturnern Woche für Woche betreut! Bei unserer traditionellen Sonnwendfeier konnten wieder viele Besucher einen Einblick in den Turnbetrieb erhalten. Wenn Sie mehr über diverse Veranstaltungen in unserem Verein erfahren möchten, besuchen Sie uns auf www.turnverein-df-peggau.istsuper.com
Aus unserem Turnplan können Sie ersehen, dass unser Angebot an sportlicher Betätigung breit gefächert ist. Bleiben Sie fit! *Sonja Lercher*

Turnverein Deutschfeistritz-Peggau 2017/18

VOLKSSCHULE PEGGAU — Leitung:

Montag		
15.30–17.00	Bubenturnen (6–10 J.)	J. Pitter u. P. Bachlechner
17.00–18.30	Bubenturnen (10–14 J.)	Florian Reisner
18.30–20.00	Frauenturnen	Elfriede Rainer
20.00–21.30	Volleyball Mixed	Mag. Eva Krinner
Dienstag		
16.15–17.15	Eltern-Kind-Turnen	K. Lazaridis|D. Pfleger
19.30–22.00	Seniorenturnen Herren	Ing. Hermann Dreier
Mittwoch		
15.30–17.00	Mädchenturnen (6–10 J.), Okt.–März, Sonja Lercher	
16.30–18.00	Mädchenturnen (6–10 J.), April–Juni, Sonja Lercher	
Donnerstag		
16.00–17.00	Kleinkinderturnen (4–6 J.)	E. Bachlechner/U. Helm
17.00–18.00	Mädchenturnen (ab 10 J.)	Mag. Eva Krinner
18.00–19.00	Mädchenturnen (ab 14 J.)	Mag. Eva Krinner

NEUE MITTELSCHULE DEUTSCHFEISTRITZ

Montag		
16.30–17.30	Damen 50plus	Christa Krinner
19.00–21.00	Volleyball Männer	Franz Wild
Donnerstag		
20.00–21.00	Damen-Gymnastik	Krinner/Plachor

Weitere Infos: http://turnverein-df-peggau.istsuper.com

zuser
ressourcenmanagement

Wir
wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
ein gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2018!

03127/2191-0 www.zuser.at



Auszeichnung des Landes Steiermark

Die Frohnleitner
Gemeinnütziges Steirisches Wohnungsunternehmen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Mayr-Melnhof-Straße 14, 8130 Frohnleiten

Wir schaffen leistbaren Wohnraum

Errichten – Verwalten – Betreuen



Symbolbild: Peggau, Karl Thomann Straße 7

Mietkaufwohnungen in Peggau noch zu haben!
Mietkaufwohnungen in Frohnleiten in Vorbereitung.

Nähere Informationen unter Tel. +43 3126 5095 0
www.frohnleitner.at

Pflege mit Herz
ULMENHOF
Peggau

Wer fühlt versteht

Gute Pflege ist auch Gefühlssache, denn nur wer fühlt, kann auch auf Bedürfnisse eingehen. Darum ist es uns besonders wichtig, in den zwischenmenschlichen Beziehungen sensibel zu sein, und auf die Bedürfnisse unserer Bewohner einzugehen.



Der Ulmenhof bietet

- Betreuung in allen Pflegestufen
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Einzel- und Doppelzimmer
- Modernst ausgestattete Zimmer mit Bad, WC, TV
- Individuelle Gestaltung der Zimmer gemäß den Wünschen der BewohnerInnen
- Ein eigenes Kino
- Zuzahlung durch die öffentliche Hand möglich

Überzeugen Sie sich bei einem unverbindlichen Besichtigungstermin von der besonderen Atmosphäre in unserem Haus

Pflege mit Herz auch in
Pirka | Groß St. Florian
Wettmannstätten | Semriach

Infos: Frau Michaela Ziegler
Tel.: 0664 883 89 372
www.pflegemitherz.co.at

AUCH IM JAHR



KÖNNEN SIE AUF UNS BAUEN

Werk Peggau:
Alois-Kern-Str. 1, A-8120 Peggau, T +43 (3127) 201 0
e-mail: peggau@kalk.wup.at, | peggau@zement.wup.at
www.kalk.wup.at | www.zement.wup.at

W&P KALK W&P ZEMENT

MANDLBAUER

www.mandlbauer.at



SAND UND SCHOTTERWERKE
ABBRUCH- UND ERDBEWEGUNGSARBEITEN
CONTAINERDIENST UND STRASSENREINIGUNG
BAUSERVICE UND FERTIGKELLER

TIEBER GmbH

Grazer Bundesstraße 7
A-8120 Peggau

www.tieber-kies.com
office@tieber-kies.com

ZENTRALE:
Telefon (0 31 27) 41 500-0
Telefax (0 31 27) 41 786
Werk: Schattleiten, Tel. (0 3124) 22 364
Werk:Weinitzen, Tel. (0316) 69 27 53
Werk: Kalsdorf, Tel. (0676) 88 415 237
Werk: Röthelstein, Tel. (03867) 81 15
Verkauf: Leoben, Tel. (0676) 88 415 238

Ihre Gemeinde – immer für Sie da

Bürgermeister



Bürgermeister Hannes Tieber
Tel. 03127/2222
M: gde@peggau.steiermark.at

Sprechstunden
nach telefonischer Vereinbarung

Außendienst



Bauhofleiter Sigurd Zadek
Tel. 03127/2222-20

Parteienverkehr

Montag:	07:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Dienstag:	07:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch:	07:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	07:00 – 13:00 Uhr

Während der Parteienverkehrszeiten stehen Ihnen unsere Sachbearbeiter für alle Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Tel. 03127/2222-0

Mail: gde@peggau.steiermark.at

www.peggau.info

Gemeindeamt – Verwaltung



Mag. Günter Meinhard
Amtsleiter, Bauamt
Tel. 03127 / 2222-15



AR Andrea Trunk-Beredits
Meldeamt, Staatsbürgerschaft, Standesamt u. Amtskasse
Tel. 03127 / 2222-13



Klaudia Mitteregger
Finanzbuchhaltung
Tel. 03127 / 2222-11

Fotos: Krug bzw. Donner



Mag. Zuzana Moravi
Steuern, Soziales, Abgaben
Tel. 03127 / 2222-19



Gerhard Prettenhofer
Gebäudeverwaltung
Tel. 03127 / 2222-12



Anita Jauk
Allg. Parteienverkehr, Telefon
Tel. 03127 / 2222-14

Ärztedienst an den Wochenenden

16.–17. Dezember	Dr. Radda
23. Dezember	Dr. Radda
24.–26. Dezember	Dr. Lutfi
30. Dezember	Dr. Höfer-Wegan
31. Dezember	Dr. Ammerer
1. Jänner	Dr. Ammerer
5. (ab 19 Uhr) –7. Jan.	Dr. Radda
13.–14. Jänner	Dr. Lutfi
20.–21. Jänner	Dr. Höfer-Wegan
27.–28. Jänner	Dr. Lutfi

Dr. Lutz Ammerer	0664/9752188
Dr. Martina Höfer-Wegan	03125/27221
Dr. Firass Lutfi	03127/2388
Dr. Elke Radda	03127/41278

Notrufnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung (Rotes Kreuz)	144
Ärzte-Notruf	141
Bergrettung	140

Apotheken-Bereitschaftsdienste

16.–17. Dez.	Gratkorn
18.–24. Dez.	Engel-Apotheke Frohnleiten
25.–31. Dez.	Deutschfeistritz
1.–7. Jan.	Mur-Apotheke Frohnleiten
8.–12. Jan.	Engel-Apotheke Frohnleiten
13.–14. Jan.	Gratwein
15.–19. Jan.	Deutschfeistritz
20.–21. Jan.	Judendorf-Straßengel
22.–26. Jan.	Mur-Apotheke Frohnleiten
27.–28. Jan.	Gratkorn
29.–31. Jan.	Engel-Apotheke Frohnleiten

Deutschfeistritz	03127/42500
Engel-Apotheke Frohnleiten	03126/2441
Mur-Apotheke Frohnleiten	03126/25505
Gratwein	03124/52136
Judendorf-Straßengel	03124/52210
Gratkorn	03124/22236

Der Krankentransportdienst des Roten Kreuzes ist ohne Vorwahl unter **Tel.-Nr. 14 8 44** erreichbar. Bitte nicht die Notrufnummer des Roten Kreuzes wählen.